



Schulden und Finanzvermögen, Personal

Personal im
öffentlichen Dienst

Stand: 30.06.2017

Korrekturausgabe



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat Mai 2019

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat Finanzen, Personal, Justiz
Frau Dechant Telefon: 0345 2318-259

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünwald Telefon: 0345 2318-702

Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann Telefon: 0345 2318-777
Frau Heyl Telefon: 0345 2318-716
Frau Booch Telefon: 0345 2318-715
 Telefax: 0345 2318-913
 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
 Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
 E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Bibliothek und
Besucherdienst:** Merseburger Straße 2
 Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Telefon: 0345 2318-714
 E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Schriftliche
Bestellungen an:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Öffentlichkeitsarbeit
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

Herausgeber: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2019
 Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezug: Preis: 7,00 Euro Bestell-Nr.: 3L302
 kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6L302

Foto: pixabay.com/blickpixel

Statistischer Bericht



Schulden und Finanzvermögen,
Personal

Personal
im öffentlichen Dienst

30.06.2017

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis	Seite
Methodische Erläuterungen	4
Abkürzungsverzeichnis	11
Zeichenerklärung	11
1 Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber am 30. Juni 2017	12
1.1 Öffentlicher Dienst und öffentlich bestimmte Einrichtungen in privater Rechtsform	12
1.1.1 Gesamtübersicht nach Beschäftigungsbereichen	12
1.1.2 Beschäftigte des Landesbereiches nach Aufgabenbereichen	13
1.1.3 Beschäftigte des kommunalen Bereiches nach Produktklassen	14
1.2 Öffentlicher Gesamthaushalt und sonstige öffentliche Einrichtungen	15
1.2.1 Gesamtübersicht nach Ebenen	15
1.2.2 Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber nach dem Zusammenfassungsschlüssel (A-Nummer)	16
2 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes am 30. Juni 2017	17
2.1 Beschäftigte nach Beschäftigungsverhältnis und Beschäftigungsbereichen	17
2.2 Beschäftigte nach Alter und Beschäftigungsbereichen	18
2.3 Beschäftigte nach Arbeitsort in Sachsen-Anhalt und Beschäftigungsbereichen	19
3 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im Landesbereich am 30. Juni 2017	20
3.1 Beschäftigte nach ausgewählten Aufgabenbereichen und Beschäftigungsverhältnis	20
3.2 Vollzeitäquivalente nach ausgewählten Aufgabenbereichen und Beschäftigungsverhältnis	21
4 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im kommunalen Bereich am 30. Juni 2017	22
4.1 Beschäftigte nach ausgewählten Produktbereichen und Beschäftigungsverhältnis	22
4.2 Vollzeitäquivalente nach ausgewählten Produktbereichen und Beschäftigungsverhältnis	23
5 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im Bereich der Sozialversicherung am 30. Juni 2017	24
5.1 Beschäftigte nach Beschäftigungsverhältnis	24
5.2 Beschäftigte und Vollzeitäquivalente nach dem Arbeitsort	24
6 Entwicklung des Personalstandes	25
6.1 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes	25
6.2 Vollzeitbeschäftigte des öffentlichen Dienstes	26
6.3 Teilzeitbeschäftigte des öffentlichen Dienstes	27

7	Entwicklung des Personals des Landes am 30. Juni (ohne rechtlich selbstständige Einrichtungen)	29
7.1	Entwicklung des Personals des Landes nach Aufgabenbereichen	29
7.1.1	Entwicklung des Personals des Landes nach Aufgabenbereichen in Personen	29
7.1.2	Entwicklung des Personals des Landes nach Aufgabenbereichen in Vollzeitäquivalenten	32
7.2	Entwicklung des Personals der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Gebietskörperschaftsgruppen und Größenklassen	35
7.3	Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2017	36
8	Personal der rechtlich selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform	49
8.1	Entwicklung des Personals am 30. Juni	49
8.2	Personal der rechtlich selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung am 30. Juni 2017	49
8.3	Personal der rechtlich selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung nach Aufgabenbereichen am 30. Juni 2017	50
A1	Qualitätsbericht	

Methodische Erläuterungen

Die **Personalstandstatistik** liefert Daten über die Beschäftigten der öffentlichen Arbeitgeber, die am 30. Juni eines Jahres in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis mit der jeweiligen Einrichtung stehen.

Erfasst werden folgende **Erhebungsmerkmale**:

1. Geburtsmonat und -jahr
2. Geschlecht
3. Art, Umfang und Dauer des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses
4. Laufbahngruppe, Einstufung, Stufe der Bezügetabelle, Stufe des Familienzuschlags, Bruttobezüge im Berichtsmonat (Juni)
5. Dienst- oder Arbeitsort sowie bei den in einem Dienstverhältnis stehenden Personen der Wohnort
6. Einzelplan, Kapitel und Aufgabenbereich (staatlicher Funktionsplan und kommunaler Produktrahmenplan)
7. Arbeitszeitfaktor, regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit

Für Beschäftigte bei privatrechtlichen Einheiten gilt ein eingeschränkter Merkmalskatalog. Hier werden nur zusammengefasste Daten zu den Merkmalen Art, Umfang und Dauer des Arbeitsvertragsverhältnisses sowie Geschlecht, Aufgabenbereich und Arbeitsort erfasst.

Öffentlichen Arbeitgeber: Die öffentlichen Arbeitgeber entsprechen dem öffentlichen Bereich in den Finanzstatistiken. Sie umfassen neben dem öffentlichen Dienst auch die Einrichtungen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung. In der Darstellungsform der Finanzstatistik umfassen sie den öffentlichen Gesamthaushalt und die sonstigen öffentlichen Einrichtungen. Damit entsprechen die öffentlichen Arbeitgeber hinsichtlich der einbezogenen Erhebungseinheiten dem öffentlichen Sektor in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Kernhaushalte: Alle Ämter, Behörden, Gerichte und Einrichtungen, für die in den Haushaltsplänen der Länder, der Gemeinden/Gemeindeverbände und der Sozialversicherungsträger die Ausgaben und Einnahmen brutto veranschlagt und Personalausgaben ausgewiesen werden.

Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen: Als öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden Einheiten bezeichnet, die meist infolge der Ausgliederung von öffentlichen Aufgaben aus der Kernverwaltung entstanden sind und ihre Finanzwirtschaft in einem separaten Rechnungswesen außerhalb der Kernhaushalte führen. Daneben können öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen durch Neugründungen entstehen oder dadurch, dass die Kernhaushalte an bereits existierenden Unternehmen die Mehrheit der Kapital- oder Stimmrechte erwerben. Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen sind dadurch gekennzeichnet, dass die Kernhaushalte mit mehr als 50 Prozent der Kapital- oder Stimmrechte – unmittelbar oder mittelbar – beteiligt sind. Sie können in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form geführt werden. Charakteristisch für öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen ist, dass ihre Einnahmen und Ausgaben nicht im Kernhaushalt des Eigners enthalten sind. Sie verfügen über eine eigene Rechnungsführung (eigener Haushalts- oder Wirtschaftsplan). Im Haushaltsplan des Eigners erscheinen nur noch die Zuführungen des Eigners an die ausgegliederten Einheiten und die Ablieferungen der ausgeglie-

derden Einheiten an den Eigner. Unter dem Gesichtspunkt der Sektorzugehörigkeit nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) lassen sich die öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in Extrahaushalte und in sonstige öffentliche Einrichtungen untergliedern.

Sonderrechnungen: Dieser Begriff wird in den Finanz- und Personalstatistiken als Synonym für rechtlich unselbstständige Einheiten in öffentlich-rechtlicher Rechtsform verwendet, die über eine eigene Wirtschafts-/Rechnungsführung verfügen, deren Einnahmen und Ausgaben also nicht im Kernhaushalt enthalten sind. Zu den Sonderrechnungen zählen Landesbetriebe nach § 26 LHO, kommunale Eigenbetriebe sowie Sondervermögen.

Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform: Rechtlich selbstständige Körperschaften, Anstalten und öffentlich-rechtliche Stiftungen, die unter der Aufsicht des Bundes, der Länder oder der Gemeinden/Gemeindeverbände stehen einschließlich Zweckverbände aber ohne Sozialversicherungsträger und Bundesagentur für Arbeit. Letztere werden den Kernhaushalten zugerechnet. Kirchen, Geschäftsbanken, Rundfunk- und Fernsehanstalten zählen nicht zu den öffentlichen Arbeitgebern und sind daher in der Personalstandstatistik nicht enthalten. Gleiches gilt für Kammern und Verbände mit überwiegend nicht öffentlichen Mitgliedern.

Öffentlicher Dienst: In den Personalstatistiken umfasst der öffentliche Dienst das Personal aller Kernhaushalte, Sonderrechnungen und der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform. Das Personal der Einrichtungen in privater Rechtsform zählt nicht zum öffentlichen Dienst.

Einrichtungen in privater Rechtsform: Rechtlich selbstständige privatrechtliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, an denen die öffentliche Hand mit mehr als 50 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Extrahaushalte: Der Begriff "Haushalt" wird hier institutionell, im Sinne von Einheit verwendet. Die Extrahaushalte umfassen alle öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die im Sinne des europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) zum Sektor Staat zählen. Dafür müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

1. Es muss sich um eine institutionelle Einheit handeln.
2. Diese institutionelle Einheit muss vom Staat kontrolliert werden (öffentliche Kontrolle).
3. Diese institutionelle und öffentlich kontrollierte Einheit muss überwiegend vom Staat finanziert werden (öffentliche Finanzierung).

Öffentlicher Gesamthaushalt: Der öffentliche Gesamthaushalt umfasst neben den Kernhaushalten auch die Extrahaushalte von Bund, Ländern, Gemeinden/Gemeindeverbände und der Sozialversicherung. Der öffentliche Gesamthaushalt im Sinne des Schalenkonzepts entspricht damit hinsichtlich der einbezogenen Erhebungseinheiten dem Sektor Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR). Unterschiede bestehen allerdings hinsichtlich des Beschäftigtenbegriffs. Während die VGR die weitere Abgrenzung der Erwerbstätigenrechnung nutzen, ist der Beschäftigtenbegriff der Personalstandstatistik enger gefasst. Die Unterschiede sind im Qualitätsbericht näher erläutert. Um diese Unterschiede deutlich zu machen, werden verschiedene Begriffe – "Staatssektor" in den VGR und "öffentlicher Gesamthaushalt" in den Finanz- und Personalstatistiken – verwendet.

Sektor Staat: Das ESVG unterteilt die Volkswirtschaft in fünf Sektoren: Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor 11), Finanzielle Kapitalgesellschaften (S. 12), Staat (S. 13), Private Haushalte (S. 14), Private Organisationen ohne Erwerbszweck (S. 15). Einige Sektoren sind weiter untergliedert. Der Staatssektor umfasst die vier Teilsektoren Bund (S. 1311), Länder (S. 1312), Gemeinden (S. 1313) und Sozialversicherung (S. 1314). In der Begrifflichkeit der Finanz- und Personalstatistiken umfasst er die Kernhaushalte und Extrahaushalte von Bund, Ländern, Gemeinden/Gemeindeverbänden und der Sozialversicherung.

Sonstige öffentliche Einrichtungen: Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die nicht zum Sektor Staat zählen. Sie gehören dem Sektor nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften (S. 11) oder dem Sektor finanzielle Kapitalgesellschaften (S. 12) an.

Ebene: Mit der Einführung des Schalenkonzepts wird auch die Darstellungsweise hinsichtlich der Aufteilung auf die staatlichen Ebenen an die Konzepte der VGR angepasst. Die öffentlichen Arbeitgeber werden jetzt in die vier Ebenen "Bundesbereich", "Landesbereich", "Kommunaler Bereich" und "Sozialversicherungsträger" aufgeteilt. Die früher als "mittelbarer öffentlicher Dienst" veröffentlichten Einrichtungen sind auf diese vier Ebenen aufgeteilt. Gleiches gilt für die früher als "mittelbare und gemischte Beteiligungen" nachgewiesenen Einrichtungen in privater Rechtsform.

Landesbereich: Kernhaushalt und Sonderrechnungen des Landes sowie Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform, die unter der Aufsicht des Landes stehen und staatliche Aufgaben erfüllen, ohne Sozialversicherungsträger (öffentlicher Dienst im Landesbereich). Hinzu kommen die Einrichtungen in privater Rechtsform, die sich mehrheitlich im Besitz des Landes befinden (öffentliche Arbeitgeber im Landesbereich).

Kommunaler Bereich: Kernhaushalte und Sonderrechnungen der Gemeinden/Gemeindeverbände, sowie Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform mit kommunalen Aufgaben einschließlich der Zweckverbände (öffentlicher Dienst im kommunalen Bereich). Hinzu kommen die Einrichtungen in privater Rechtsform, die sich mehrheitlich im Besitz der Kommunen befinden (öffentliche Arbeitgeber im kommunalen Bereich).

Sozialversicherungsträger: Die Ebene der Sozialversicherung unter Aufsicht des Landes beinhaltet die Beschäftigten der gesetzlichen Krankenkasse einschließlich der Pflegekasse und der gesetzlichen Unfallversicherungen.

Aufgabenbereich: Den Aufgabenbereichen liegen die in den öffentlichen Haushalten verwendeten Systematiken zu Grunde. Für die Länder ist dies der jeweils geltende staatliche Funktionenplan. Im kommunalen Bereich werden die Produktgruppen aus dem doppelten Rechnungswesen verwendet. Die Zusammenfassung der staatlichen und kommunalen Aufgabenbereiche wird entsprechend dem Schlüssel der Finanzstatistik vorgenommen.

Vollzeitbeschäftigte: Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche volle Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die ansonsten aber die für sie tarifvertraglich höchst mögliche Arbeitszeit vereinbart haben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Altersteilzeit, auch wenn sie sich in der Arbeitsphase des Blockmodells befinden.

Teilzeitbeschäftigte: Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt (einschließlich aller Altersteilzeitbeschäftigten unabhängig vom gewählten Modell).

Altersteilzeit ermöglicht älteren Beschäftigten eine frühere Beendigung des aktiven Berufslebens (Blockmodell) oder einen gleitenden Übergang in den Ruhestand (Teilzeitmodell). Altersteilzeit kann überwiegend mit Beschäftigten, die das 55. Lebensjahr vollendet haben, vereinbart werden. Während der Gesamtlaufzeit der Altersteilzeit wird die Arbeitszeit auf die Hälfte der bisherigen Arbeitszeit reduziert. In der Personalstandstatistik werden alle Altersteilzeitbeschäftigten als Teilzeitbeschäftigte nachgewiesen, unabhängig davon, welches Modell gewählt wurde und in welcher Phase sie sich befinden.

Phasen der Altersteilzeit im Blockmodell: Beim Blockmodell der Altersteilzeit wird in der ersten Hälfte der gesamten Altersteilzeit die vorherige Arbeitszeit bei gekürzten Bezügen beibehalten (Arbeitsphase). In der zweiten Hälfte der Altersteilzeit ist der Beschäftigte vom Dienst freigestellt (Freistellungsphase). Die gekürzten Bezüge werden dabei weiter gezahlt.

Altersteilzeit im Teilzeitmodell: Beim Teilzeitmodell der Altersteilzeit beträgt die Arbeitszeit über die gesamte Laufzeit der Altersteilzeit die Hälfte der vorherigen Arbeitszeit bei gekürzten Bezügen.

Arbeitszeitfaktor: Der Faktor gibt den Umfang der vereinbarten Arbeitszeit, bezogen auf die Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten, an. Bei Lehrkräften gilt die entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden. Der Arbeitszeitfaktor wird zur Berechnung der Vollzeitäquivalente verwendet. Tarifliche Vereinbarungen, die die Arbeitszeit von Vollzeitbeschäftigten bei gleichzeitiger Absenkung der Bezüge beschränken, führen zu einer Absenkung des Arbeitszeitfaktors. Da die Arbeitszeiten, die mit einem Arbeitszeitfaktor von 100 % korrespondieren vertraglich oder gesetzlich unterschiedlich festgelegt sind, kann das Arbeitsvolumen (in Stunden) nicht mit Hilfe dieses Faktors errechnet werden.

Vollzeitäquivalente: Bei der Ermittlung von Vollzeitäquivalenten werden Teilzeitbeschäftigte nur mit ihrem Anteil an der Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten berücksichtigt. Beschäftigte in Altersteilzeit fließen jeweils mit der Hälfte ihrer regulären Arbeitszeit ein, unabhängig davon, ob sie sich in der Arbeits- oder Freistellungsphase befinden. Auszubildende gehen in die Berechnung überwiegend als Vollzeitbeschäftigte ein. Die Vollzeitäquivalente werden mit Hilfe des Arbeitszeitfaktors berechnet.

Geringfügig Beschäftigte: Beschäftigungsverhältnisse im Sinne der Sozialversicherung (§ 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV), wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig im Monat 450 Euro nicht übersteigt. Es sind nur geringfügig Beschäftigte enthalten, bei denen es sich um die einzige Erwerbsquelle handelt.

Ohne Bezüge Beurlaubte: Beschäftigte, die beispielsweise zur Betreuung von Kindern (z. B. Elternzeit) oder pflegebedürftigen Angehörigen, für eine Tätigkeit außerhalb der Verwaltung des Dienstherrn, aus Arbeitsmarktgründen oder zur Bewerbung um ein Mandat oder zur Ausübung eines Mandats ohne Bezüge beurlaubt werden. Die Ausweisung im Bericht erfolgt nur nachrichtlich.

Bezieherinnen und Bezieher von Amtsgehalt: Dies sind beispielsweise der Ministerpräsident, Minister, Ministerinnen und die Parlamentarischen Staatssekretäre und -sekretärinnen. Sie werden in der Personalstandstatistik in der Regel den Beamten und Beamtinnen zugeordnet.

Beamtinnen und Beamte: Bedienstete, die – auf Lebenszeit, Zeit, Probe oder Widerruf – durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind.

Richterinnen und Richter: Berufsrichter/-innen im Sinne des Deutschen Richtergesetzes, die sowohl bei Gerichten als auch bei Behörden (z. B. Ministerien) tätig sein können.

Öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis: Unter dem Begriff werden hier Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter sowie Bezieherinnen und Bezieher von Amtsgehalt zusammengefasst.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: In einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte. Hierunter fallen Angestellte sowie Arbeiterinnen und Arbeiter, nicht aber Beamtinnen und Beamte. Arbeitnehmer in Ausbildung und mit Zeitvertrag sind jeweils enthalten. Geringfügig Beschäftigte werden hingegen nur nachrichtlich ausgewiesen und sind bei den Arbeitnehmern nicht enthalten. Personen, die Freiwilligendienste ableisten oder "Arbeitsgelegenheiten mit Aufwandsentschädigung" (Ein-Euro-Jobs) wahrnehmen, sind generell nicht enthalten.

Dienstordnungsangestellte (DO-Angestellte): Angestellte mit Beamtenbesoldung, die aufgrund einer Dienstordnung bei einem Sozialversicherungsträger beschäftigt sind, einschl. DO-Angestellte in Ausbildung. Sie werden, wenn nichts anderes angegeben ist, bei den Arbeitnehmern nachgewiesen.

Personal in Ausbildung: Beamtinnen und Beamte in Ausbildung sind Bedienstete, die den vorgeschriebenen bzw. üblichen Vorbereitungsdienst ableisten (Referendare, Inspektor- und Assistentenwärter). Zu den Arbeitnehmern in Ausbildung gehören Auszubildende für Berufe nach dem Berufsbildungsgesetz, ferner Pflegepersonal in Ausbildung, Referendare, die den Vorbereitungsdienst im Angestelltenverhältnis ableisten, Personen, die für eine Ausbildung im Beamtenverhältnis vorbereitet werden (z. B. Dienstanfänger) und Praktikanten mit Ausbildungsvertrag (Berufspraktikanten im Anerkennungsjahr). Wegen des Erhebungstichtags 30. Juni wird die Ausbildungsleistung des öffentlichen Dienstes nur unvollständig wiedergegeben.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Zeitvertrag: In einem befristeten privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte. Geringfügig Beschäftigte und Auszubildende werden in der Personalstandstatistik gesondert ausgewiesen und sind nicht in der Zahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Zeitvertrag enthalten.

A-Nummer: Die A-Nummern dienen der Zusammenführung der staatlichen Aufgabenbereiche (der Funktionskennziffern der Staatsfinanzen) und der Produkte der Kommunalfinanzen.

Rechtsgrundlagen: Für die Statistik ist das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz – FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zu-

letzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Artikel 10 Abs. 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618). Die Bestimmungen für die Personalstandstatistik sind insbesondere in § 6 FPStatG zu finden.

Geheimhaltung: Zur Gewährleistung der Geheimhaltung sind die Beschäftigten und die Vollzeitäquivalente nach der deterministischen 5er-Rundung (Rundung auf ein Vielfaches von 5) gerundet. Die Anwendung der deterministischen 5er-Rundung gewährleistet, dass sowohl innerhalb dieses Berichtes, aber insbesondere im Zusammenspiel mit anderen Auswertungstabellen der Statistik keine Rückschlüsse auf Einzelangaben vorgenommen werden können.

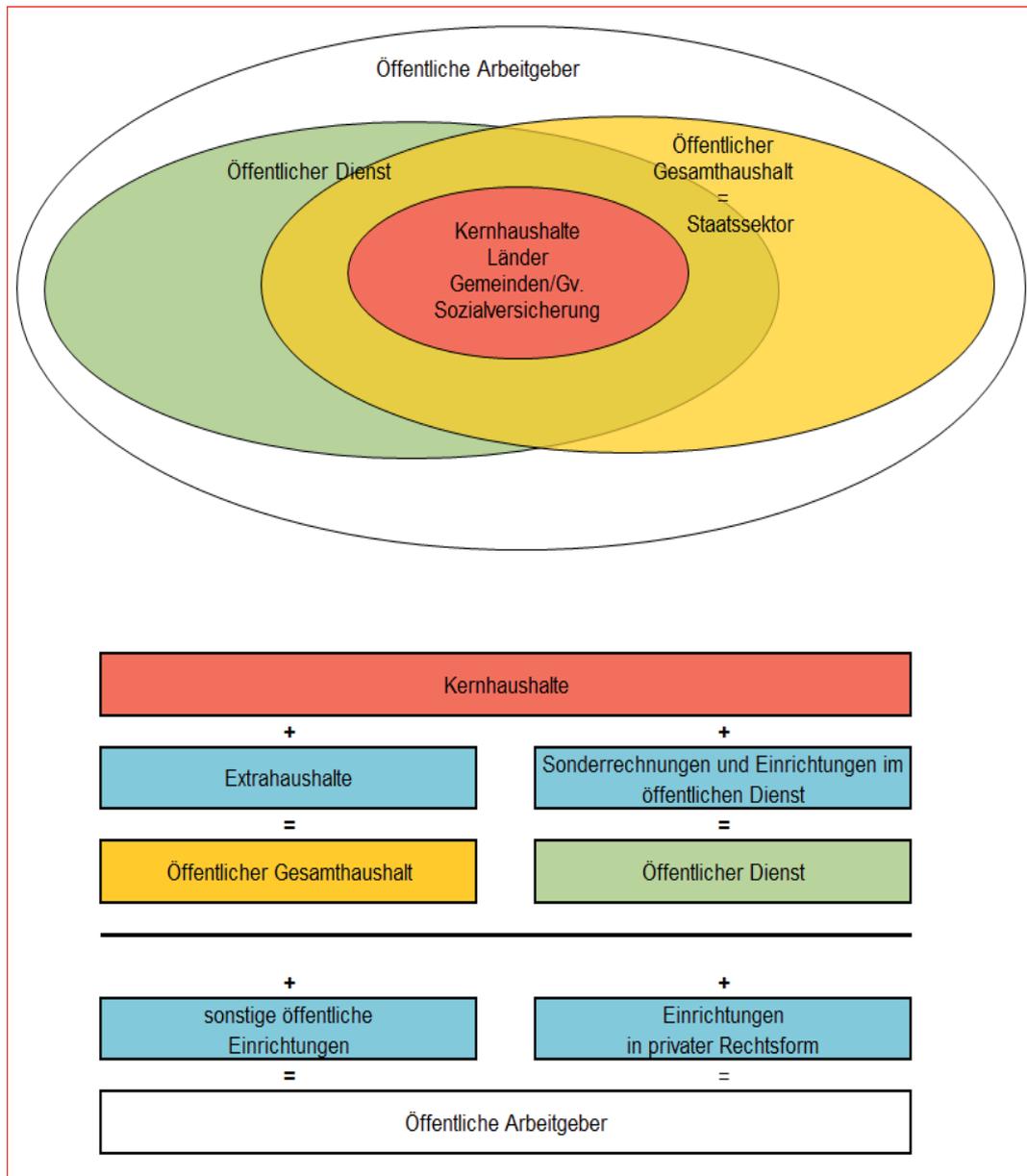
Einwohnerzahlen

30. Juni 2017

Sachsen-Anhalt insgesamt	2 229 687
davon	
kreisfreie Städte	558 471
Landkreise = kreisangehörige Gemeinden	1 671 216

Erhebungsbogen zur Statistik: Der Erhebungsbogen zur vorliegenden Statistik ist in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

Schalenkonzept in der Personalstandstatistik



Abkürzungsverzeichnis

Abs.	=	Absatz
allg.	=	allgemeine
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
dar.	=	darunter
DO-Angestellte	=	Dienstordnungsangestellte
ESVG	=	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen
EW	=	Einwohner
i	=	insgesamt
kom. Gemein.dienste	=	kommunale Gemeinschaftsdienste
LHO	=	Landeshaushaltsordnung
LK	=	Landkreis
Nr.	=	Nummer
ÖPNV	=	Öffentlicher Personennahverkehr
Raumordn.	=	Raumordnung
S.	=	Seite
SGB	=	Sozialgesetzbuch
T1	=	mindestens die Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollbeschäftigten
T2	=	weniger als die Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollbeschäftigten
u.	=	und
VBG	=	Verbandsgemeinde
VGR	=	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
VZÄ	=	Vollzeitäquivalente
w	=	weiblich

Zeichenerklärung

x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (keine Aussage möglich)
0	=	(nach Rundung) nichts vorhanden
r	=	berichtigte Zahl

1 Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber am 30. Juni 2017

1.1 Öffentlicher Dienst und öffentlich bestimmte Einrichtungen in privater Rechtsform

1.1.1 Gesamtübersicht nach Beschäftigungsbereichen

Umfang des Beschäftigungs- verhältnisses		Öffentliche Arbeitgeber im Land							
		Insgesamt		öffentlicher Dienst				Einrichtungen in privater Rechtsform	
				zusammen	Kern- haushalte	Sonder- rechnungen	Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform		
		2016	2017						
Beschäftigte	i	135 865	138 230	108 165	81 595	17 335	9 235	30 070	
	w	87 460	88 525	71 525	55 220	9 975	6 325	17 005	
Vollzeit	i	92 015	92 310	71 955	54 790	10 305	6 860	20 355	
	w	51 005	50 570	41 015	32 190	4 620	4 205	9 555	
Teilzeit	i	43 850	45 925	36 210	26 805	7 030	2 375	9 715	
	w	36 455	37 960	30 510	23 030	5 355	2 120	7 450	
				<u>nachrichtlich:</u>					
				öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis					
Vollzeitbeschäftigte	i	21 725	21 810	21 810	20 445	1 325	40	0	
	w	9 930	9 960	9 960	9 605	340	15	0	
Teilzeitbeschäftigte	i	3 945	4 525	4 525	4 310	195	25	0	
	w	3 245	3 545	3 545	3 400	125	20	0	
				privatrechtliches Arbeitsvertragsverhältnis					
Vollzeitbeschäftigte	i	70 290	70 495	50 145	34 340	8 975	6 825	20 355	
	w	41 075	40 610	31 055	22 590	4 280	4 190	9 555	
Teilzeitbeschäftigte	i	39 905	41 400	31 685	22 495	6 835	2 350	9 715	
	w	33 210	34 415	26 965	19 630	5 230	2 100	7 450	

1.1.2 Beschäftigte des Landesbereiches nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich		Insgesamt	Öffentliche Arbeitgeber im Landesbereich				Einrichtungen in privater Rechtsform
			öffentlicher Dienst			Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform	
			zusammen	Kern- haushalte	Sonder- rechnungen		
Beschäftigte							
Allgemeine Dienste	i	21 105	21 105	20 505	600	0	0
	w	10 910	10 910	10 615	295	0	0
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i	30 650	30 565	20 025	6 480	4 060	85
	w	22 580	22 520	16 135	3 365	3 020	60
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	2 895	2 380	2 320	65	0	510
	w	2 290	1 895	1 850	45	0	395
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	5 735	3 605	350	475	2 780	2 130
	w	4 120	2 710	160	335	2 220	1 410
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	1 155	1 000	970	0	25	155
	w	645	530	515	0	15	115
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 780	1 715	945	760	10	65
	w	745	710	530	180	5	30
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	1 100	630	145	420	65	470
	w	530	260	70	170	20	270
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	1 395	1 350	1 350	0	0	50
	w	410	390	390	0	0	20
Finanzwirtschaft	i	120	10	0	10	0	110
	w	75	0	0	0	0	70
Vollzeitbeschäftigte							
Allgemeine Dienste	i	15 665	15 665	15 300	360	0	0
	w	6 585	6 585	6 445	140	0	0
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i	22 440	22 375	15 530	4 125	2 720	60
	w	15 730	15 690	12 070	1 785	1 830	40
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	1 255	885	850	35	0	370
	w	820	545	525	20	0	275
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	4 005	2 570	180	245	2 140	1 435
	w	2 655	1 825	65	155	1 605	830
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	570	445	420	0	20	130
	w	250	160	150	0	10	90
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 110	1 045	495	550	5	65
	w	320	290	210	80	0	30
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	765	415	95	260	60	350
	w	325	150	40	95	15	175
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	890	845	845	0	0	40
	w	170	155	155	0	0	15
Finanzwirtschaft	i	110	10	0	10	0	105
	w	65	0	0	0	0	65
Teilzeitbeschäftigte							
Allgemeine Dienste	i	5 440	5 440	5 205	240	0	0
	w	4 325	4 325	4 170	155	0	0
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i	8 215	8 190	4 490	2 360	1 340	20
	w	6 850	6 835	4 065	1 580	1 190	15
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	1 640	1 495	1 470	25	0	145
	w	1 470	1 350	1 325	25	0	120
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	1 730	1 040	170	225	640	690
	w	1 465	885	90	180	615	580
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	585	555	550	0	5	25
	w	395	370	365	0	5	25
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	670	670	450	215	5	0
	w	425	420	320	95	5	0
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	340	215	55	155	5	125
	w	205	110	30	75	5	100
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	510	500	500	0	0	5
	w	240	230	230	0	0	5
Finanzwirtschaft	i	10	5	0	5	0	10
	w	10	0	0	0	0	5

1.1.3 Beschäftigte des kommunalen Bereiches nach Produktklassen

Produktklasse		Insgesamt	Öffentliche Arbeitgeber im kommunalen Bereich				
			öffentlicher Dienst				Einrichtungen in privater Rechtsform
			zusammen	Kern- haushalte	Sonder- rechnungen	Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform	
Beschäftigte							
Zentrale Verwaltung	i	18 185	15 580	14 610	850	120	2 605
	w	11 050	9 455	8 975	395	90	1 590
Schule und Kultur	i	5 295	4 380	3 135	1 085	160	915
	w	3 355	2 920	2 315	535	75	430
Soziales und Jugend	i	17 155	15 015	11 455	3 235	320	2 140
	w	15 335	13 620	10 505	2 875	240	1 715
Gesundheit und Sport	i	11 495	2 825	1 060	1 760	0	8 670
	w	8 900	2 030	675	1 355	0	6 870
Gestaltung der Umwelt	i	20 160	8 000	4 720	1 590	1 690	12 165
	w	7 585	3 560	2 485	425	645	4 020
Vollzeitbeschäftigte							
Zentrale Verwaltung	i	13 385	11 620	10 885	660	75	1 765
	w	7 065	6 135	5 860	230	45	930
Schule und Kultur	i	2 860	2 290	1 560	585	140	575
	w	1 475	1 230	920	260	55	240
Soziales und Jugend	i	6 455	5 890	4 450	1 205	235	565
	w	5 275	4 845	3 750	930	165	430
Gesundheit und Sport	i	6 830	1 680	665	1 015	0	5 150
	w	4 780	1 065	380	680	0	3 720
Gestaltung der Umwelt	i	15 970	6 225	3 510	1 250	1 465	9 750
	w	5 050	2 335	1 615	235	480	2 720
Teilzeitbeschäftigte							
Zentrale Verwaltung	i	4 800	3 960	3 725	185	45	840
	w	3 980	3 320	3 115	165	45	660
Schule und Kultur	i	2 435	2 095	1 575	500	20	340
	w	1 880	1 690	1 395	275	20	190
Soziales und Jugend	i	10 700	9 125	7 010	2 035	85	1 575
	w	10 060	8 775	6 755	1 945	75	1 285
Gesundheit und Sport	i	4 665	1 140	395	745	0	3 520
	w	4 120	965	295	675	0	3 155
Gestaltung der Umwelt	i	4 190	1 775	1 210	340	225	2 415
	w	2 530	1 225	870	190	165	1 305

1.2 Öffentlicher Gesamthaushalt und sonstige öffentliche Einrichtungen

1.2.1 Gesamtübersicht nach Ebenen

Öffentliche Arbeitgeber		Öffentlicher Dienst				
		öffentlicher Gesamthaushalt			sonstige öffentliche Einrichtungen	insgesamt
		zusammen	Kernhaushalte	Extrahaushalte		
Beschäftigte						
Landesbereich	i	50 345	44 470	5 875	9 880	60 225
	w	31 555	28 525	3 030	6 640	38 195
Kommunaler Bereich	i	39 875	34 985	4 890	5 925	45 800
	w	28 315	24 955	3 360	3 275	31 590
Sozialversicherung	i	2 140	2 140	0	0	2 140
	w	1 740	1 740	0	0	1 740
Vollzeitbeschäftigte						
Landesbereich	i	36 595	33 010	3 585	6 950	43 545
	w	20 725	19 215	1 510	4 230	24 960
kommunaler Bereich	i	23 855	21 070	2 785	3 845	27 700
	w	14 155	12 525	1 625	1 455	15 610
Sozialversicherung	i	710	710	0	0	710
	w	450	450	0	0	450
Teilzeitbeschäftigte						
Landesbereich	i	13 750	11 460	2 290	2 935	16 680
	w	10 830	9 310	1 520	2 410	13 235
Kommunaler Bereich	i	16 015	13 915	2 100	2 080	18 100
	w	14 160	12 430	1 730	1 820	15 980
Sozialversicherung	i	1 430	1 430	0	0	1 430
	w	1 290	1 290	0	0	1 290
Vollzeitäquivalente						
Landesbereich	i	46 645	41 515	5 130	9 050	55 695
	w	28 730	26 175	2 550	5 975	34 705
Kommunaler Bereich	i	36 045	31 610	4 435	5 495	41 540
	w	25 015	22 030	2 980	2 920	27 930
Sozialversicherung	i	1 940	1 940	0	0	1 940
	w	1 555	1 555	0	0	1 555

1.2.2 Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber nach dem Zusammenfassungsschlüssel (A-Nummer)

Aufgabenbereich		Öffentlicher Gesamthaushalt und sonstige öffentliche Einrichtungen			
		insgesamt	davon		
			Landesbereich	kommunaler Bereich	Sozialversicherung
Beschäftigte					
Allgemeine Dienste	i	36 685	21 105	15 580	0
	w	20 370	10 910	9 455	0
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i	35 030	30 565	4 460	0
	w	25 495	22 520	2 975	0
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	17 395	240	15 015	2 140
	w	15 515	160	13 620	1 740
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	7 840	3 605	4 235	0
	w	5 310	2 710	2 600	0
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	3 350	1 000	2 350	0
	w	1 900	530	1 370	0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 770	1 715	55	0
	w	730	710	20	0
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	3 745	630	3 115	0
	w	1 485	260	1 225	0
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	2 335	1 350	990	0
	w	715	390	325	0
Finanzwirtschaft	i	10	10	0	0
	w	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte					
Allgemeine Dienste	i	27 285	15 665	11 620	0
	w	12 720	6 585	6 135	0
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i	24 725	22 375	2 345	0
	w	16 955	15 690	1 265	0
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	6 775	175	5 890	710
	w	5 390	95	4 845	450
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	5 250	2 570	2 680	0
	w	3 220	1 825	1 395	0
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	2 130	445	1 685	0
	w	1 015	160	850	0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 095	1 045	50	0
	w	305	290	15	0
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	3 060	415	2 645	0
	w	1 035	150	880	0
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	1 635	845	790	0
	w	375	155	220	0
Finanzwirtschaft	i	10	10	0	0
	w	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte					
Allgemeine Dienste	i	9 400	5 440	3 960	0
	w	7 645	4 325	3 320	0
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i	10 305	8 190	2 115	0
	w	8 540	6 835	1 705	0
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	10 625	65	9 125	1 430
	w	10 125	60	8 775	1 290
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	2 595	1 040	1 555	0
	w	2 090	885	1 205	0
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	1 220	555	665	0
	w	885	370	515	0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	675	670	5	0
	w	425	420	5	0
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	685	215	470	0
	w	455	110	345	0
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	700	500	200	0
	w	335	230	105	0
Finanzwirtschaft	i	5	5	0	0
	w	0	0	0	0

2 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes am 30. Juni 2017

2.1 Beschäftigte nach Beschäftigungsverhältnis und Beschäftigungsbereichen

Beschäftigungsverhältnis		Insgesamt	Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung
Beschäftigte					
Beamte/Beamtinnen	i	26 335	23 360	2 975	0
und Richter/Richterinnen	w	13 500	11 965	1 540	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	81 825	36 865	42 820	2 140
	w	58 020	26 230	30 050	1 740
Vollzeitbeschäftigte					
Beamte/Beamtinnen	i	21 810	19 450	2 360	0
und Richter/Richterinnen	w	9 960	8 920	1 040	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	50 145	24 090	25 340	710
	w	31 055	16 040	14 570	450
Teilzeitbeschäftigte					
Beamte/Beamtinnen	i	4 525	3 905	620	0
und Richter/Richterinnen	w	3 545	3 045	500	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	31 685	12 775	17 480	1 430
	w	26 965	10 190	15 480	1 290
Vollzeitäquivalente					
Beamte/Beamtinnen	i	25 090	22 340	2 750	0
und Richter/Richterinnen	w	12 625	11 255	1 370	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	74 085	33 355	38 790	1 940
	w	51 565	23 450	26 560	1 555
Teilzeitbeschäftigte ohne Altersteilzeitbeschäftigte					
Beamte/Beamtinnen	i	3 205	2 960	250	0
und Richter/Richterinnen	w	2 865	2 625	240	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	27 870	10 025	16 430	1 420
	w	24 060	8 065	14 715	1 285
Altersteilzeitbeschäftigte					
Beamte/Beamtinnen	i	1 320	950	370	0
und Richter/Richterinnen	w	680	420	260	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	3 810	2 750	1 050	10
	w	2 900	2 125	770	5
Altersteilzeitbeschäftigte im Blockmodell - Arbeitsphase					
Beamte/Beamtinnen	i	410	270	140	0
und Richter/Richterinnen	w	260	150	105	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	970	830	140	0
	w	770	660	115	0
Altersteilzeitbeschäftigte im Teilzeitmodell					
Beamte/Beamtinnen	i	60	50	10	0
und Richter/Richterinnen	w	30	25	5	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	105	90	15	0
	w	75	65	10	0
Altersteilzeitbeschäftigte im Blockmodell - Freistellungsphase					
Beamte/Beamtinnen	i	850	625	225	0
und Richter/Richterinnen	w	395	245	150	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	2 735	1 830	890	10
	w	2 055	1 400	645	5
<u>nachrichtlich:</u>					
ohne Bezüge Beurlaubte					
Beamte/Beamtinnen	i	540	525	15	0
und Richter/Richterinnen	w	405	390	10	0
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	1 215	450	745	20
	w	1 035	375	640	20
geringfügig Beschäftigte					
	i	1 575	525	1 050	0
	w	960	345	615	0

2.2 Beschäftigte nach Alter und Beschäftigungsbereichen

Beschäftigte im Alter von ... Jahren		Insgesamt	Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung
Beschäftigte ohne	i	104 920	57 895	44 945	2 085
Personal in Ausbildung	w	69 760	36 955	31 105	1 700
davon unter 25	i	1 645	620	980	50
	w	1 145	370	735	35
25 bis unter 27	i	1 745	770	945	30
	w	1 225	480	725	20
27 bis unter 29	i	2 915	1 380	1 505	30
	w	1 930	830	1 080	20
29 bis unter 31	i	3 045	1 440	1 575	35
	w	1 945	845	1 070	30
31 bis unter 33	i	3 040	1 480	1 520	40
	w	1 940	880	1 035	25
33 bis unter 35	i	3 040	1 485	1 515	40
	w	1 950	905	1 015	30
35 bis unter 37	i	3 015	1 495	1 475	45
	w	1 845	855	960	30
37 bis unter 39	i	3 150	1 550	1 560	40
	w	1 905	910	970	30
39 bis unter 41	i	3 435	1 815	1 585	40
	w	2 160	1 115	1 020	25
41 bis unter 43	i	3 445	1 990	1 395	60
	w	2 195	1 230	925	40
43 bis unter 45	i	3 485	2 010	1 385	90
	w	2 285	1 325	900	65
45 bis unter 47	i	5 050	2 980	1 920	150
	w	3 370	1 945	1 300	125
47 bis unter 49	i	5 815	3 405	2 270	140
	w	3 985	2 325	1 545	120
49 bis unter 51	i	6 955	4 185	2 620	150
	w	4 670	2 750	1 790	130
51 bis unter 53	i	8 040	4 715	3 160	160
	w	5 510	3 080	2 305	125
53 bis unter 55	i	8 915	5 165	3 555	195
	w	5 995	3 300	2 525	170
55 bis unter 57	i	8 915	5 045	3 630	235
	w	5 925	3 145	2 575	205
57 bis unter 59	i	8 590	4 730	3 680	180
	w	5 730	2 940	2 635	160
59 bis unter 61	i	7 895	4 210	3 520	165
	w	5 425	2 750	2 530	145
61 bis unter 63	i	7 745	4 175	3 390	175
	w	5 410	2 880	2 380	155
63 und mehr	i	5 055	3 255	1 760	40
	w	3 210	2 100	1 090	20

2.3 Beschäftigte nach Arbeitsort in Sachsen-Anhalt und Beschäftigungsbereichen

Arbeitsort		Insgesamt	Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung
Sachsen-Anhalt	i	108 095	60 165	45 800	2 130
	w	71 495	38 170	31 590	1 735
Dessau-Roßlau, Stadt	i	6 650	3 040	3 460	150
	w	4 485	1 905	2 440	140
Halle (Saale), Stadt	i	18 435	14 505	3 515	415
	w	12 185	9 380	2 470	335
Magdeburg, Landeshauptstadt	i	20 810	16 155	4 155	500
	w	12 385	9 760	2 280	345
Altmarkkreis Salzwedel	i	3 370	1 325	2 005	45
	w	2 410	880	1 490	35
LK Anhalt-Bitterfeld	i	5 620	2 320	3 140	165
	w	3 970	1 590	2 255	125
LK Börde	i	5 955	2 155	3 690	110
	w	4 085	1 425	2 575	85
Burgenlandkreis	i	7 055	2 895	4 065	95
	w	4 920	1 905	2 930	85
LK Harz	i	8 800	3 885	4 735	180
	w	5 820	2 485	3 175	160
LK Jerichower Land	i	3 485	1 795	1 620	70
	w	2 240	1 030	1 145	60
LK Mansfeld-Südharz	i	4 980	1 945	2 975	65
	w	3 320	1 260	2 010	55
Saalekreis	i	6 200	2 430	3 680	90
	w	4 365	1 620	2 665	80
Salzlandkreis	i	7 245	3 330	3 815	100
	w	4 730	2 000	2 650	85
LK Stendal	i	5 130	2 470	2 555	105
	w	3 595	1 660	1 840	95
LK Wittenberg	i	4 355	1 920	2 385	50
	w	2 985	1 270	1 665	45

3 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im Landesbereich am 30. Juni 2017

3.1 Beschäftigte nach ausgewählten Aufgabenbereichen und Beschäftigungsverhältnis

Aufgabenbereich		Insgesamt	Beamte/ Beamtinnen und Richter/ Richterinnen	Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen
Insgesamt	i	60 225	23 360	36 865
	w	38 195	11 965	26 230
Allgemeine Dienste	i	21 105	15 145	5 960
	w	10 910	6 570	4 340
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	i	4 355	2 045	2 315
	w	2 705	1 120	1 590
dar. politische Führung	i	2 560	1 480	1 080
	w	1 470	755	715
Innere Verwaltung	i	1 510	535	980
	w	1 040	340	700
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	i	8 185	7 075	1 110
	w	2 455	1 740	715
dar. Polizei	i	8 060	7 040	1 025
	w	2 425	1 735	685
Rechtsschutz	i	4 530	3 210	1 320
	w	2 770	1 670	1 100
dar. Gerichte und Staatsanwaltschaften	i	3 350	2 205	1 140
	w	2 340	1 355	980
Justizvollzugsanstalten	i	1 035	935	95
	w	330	275	55
Finanzverwaltung	i	4 030	2 820	1 210
	w	2 975	2 040	935
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i	30 565	7 045	23 520
	w	22 520	4 875	17 645
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	i	19 655	6 020	13 635
	w	15 920	4 620	11 300
dar. öffentliche Grundschulen	i	4 560	1 020	3 535
	w	4 300	920	3 375
öffentliche Sonderschulen/Förderschulen	i	3 115	1 085	2 030
	w	2 750	930	1 815
öffentliche berufliche Schulen	i	1 900	965	935
	w	1 210	660	555
sonstige schulische Aufgaben	i	615	610	0
	w	440	440	0
Hochschulen	i	9 590	945	8 645
	w	5 695	215	5 480
dar. öffentliche Hochschulen	i	4 620	865	3 760
	w	2 260	200	2 060
Hochschulkliniken	i	4 645	80	4 565
	w	3 255	10	3 245
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	240	85	160
	w	160	65	95
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	3 605	230	3 375
	w	2 710	115	2 595
dar. Krankenhäuser	i	2 770	0	2 770
	w	2 210	0	2 210
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	1 000	395	605
	w	530	190	340
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 715	305	1 410
	w	710	85	630
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	630	40	590
	w	260	20	240
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	1 350	95	1 250
	w	390	40	345
Finanzwirtschaft	i	10	10	0
	w	0	0	0

3.2 Vollzeitäquivalente nach ausgewählten Aufgabenbereichen und Beschäftigungsverhältnis

Aufgabenbereich		Insgesamt	Beamte/ Beamtinnen/ und Richter/ Richterinnen	Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen
Insgesamt	i	55 695	22 340	33 355
	w	34 705	11 255	23 450
Allgemeine Dienste	i	19 830	14 435	5 400
	w	9 985	6 110	3 875
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	i	4 000	1 880	2 125
	w	2 450	1 015	1 440
dar. politische Führung	i	2 335	1 355	980
	w	1 325	685	640
Innere Verwaltung	i	1 405	490	915
	w	950	305	645
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	i	7 815	6 855	965
	w	2 270	1 670	600
dar. Polizei	i	7 705	6 820	885
	w	2 240	1 665	570
Rechtsschutz	i	4 360	3 115	1 245
	w	2 620	1 590	1 030
dar. Gerichte und Staatsanwaltschaften	i	3 210	2 130	1 075
	w	2 205	1 285	920
Justizvollzugsanstalten	i	1 015	925	90
	w	315	265	50
Finanzverwaltung	i	3 655	2 585	1 070
	w	2 645	1 835	810
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i	27 945	6 845	21 100
	w	20 395	4 695	15 700
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	i	18 260	5 840	12 420
	w	14 675	4 450	10 225
dar. öffentliche Grundschulen	i	4 320	990	3 330
	w	4 060	890	3 170
öffentliche Sonderschulen/Förderschulen	i	2 895	1 065	1 835
	w	2 540	910	1 630
öffentliche berufliche Schulen	i	1 835	935	900
	w	1 160	630	530
sonstige schulische Aufgaben	i	615	610	0
	w	440	440	0
Hochschulen	i	8 550	930	7 625
	w	4 975	205	4 770
dar. öffentliche Hochschulen	i	4 050	850	3 200
	w	1 895	195	1 705
Hochschulkliniken	i	4 265	80	4 190
	w	2 945	10	2 930
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i	230	75	155
	w	150	60	90
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i	3 355	205	3 155
	w	2 495	100	2 395
dar. Krankenhäuser	i	2 605	0	2 600
	w	2 055	0	2 055
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	i	875	355	525
	w	450	160	290
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i	1 560	290	1 275
	w	635	75	560
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	605	40	565
	w	245	20	225
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	1 275	90	1 185
	w	350	35	315
Finanzwirtschaft	i	10	10	0
	w	0	0	0

4 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im kommunalen Bereich am 30. Juni 2017
 4.1 Beschäftigte nach ausgewählten Produktbereichen und Beschäftigungsverhältnis

Produktbereich		Insgesamt	Beamte/ Beamtinnen	Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen
Innere Verwaltung	i	10 780	1 070	9 710
	w	6 970	690	6 275
Sicherheit und Ordnung	i	4 800	1 210	3 590
	w	2 490	375	2 110
Allgemeinbildende Schulen	i	1 175	0	1 175
	w	880	0	880
Förderschulen	i	160	0	160
	w	120	0	120
Berufsbildende Schulen	i	155	0	155
	w	120	0	120
Weitere schulische Aufgaben	i	285	10	275
	w	225	5	215
Wissenschaft und Ausstellungen	i	495	5	485
	w	305	0	305
Kultureinrichtungen	i	1 440	0	1 440
	w	715	0	715
Volksbildung	i	485	5	485
	w	430	0	430
Öffentliche Kulturaufgaben	i	190	5	185
	w	130	0	125
Kirche und Relegion	i	0	0	0
	w	0	0	0
Sozialhilfe und soziale Leistungen	i	3 500	210	3 290
	w	2 860	165	2 695
Bundesversorgungsgesetz	i	0	0	0
	w	0	0	0
Wohlfahrtspflege	i	5	0	5
	w	5	0	5
Weitere soziale Leistungen	i	380	30	350
	w	310	20	285
Sonstige soziale Hilfe und Leistungen	i	240	10	235
	w	215	10	205
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	i	10 885	95	10 795
	w	10 235	75	10 160
Gesundheitsdienste	i	2 215	20	2 195
	w	1 785	15	1 770
Sportförderung	i	610	0	605
	w	245	0	240
Räumliche Planung und Entwicklung	i	810	80	730
	w	540	45	495
Bauen und Wohnen	i	820	75	745
	w	550	45	505
Ver- und Entsorgung	i	2 550	35	2 515
	w	875	15	860
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	i	1 085	30	1 055
	w	345	15	325
Natur- und Landschaftspflege	i	1 645	40	1 605
	w	675	20	655
Umweltschutzmaßnahmen	i	290	40	245
	w	185	20	160
Wirtschaft und Tourismus	i	805	10	790
	w	395	5	390

4.2 Vollzeitäquivalente nach ausgewählten Produktbereichen und Beschäftigungsverhältnis

Produktbereich		Insgesamt	Beamte/ Beamtinnen	Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen
Innere Verwaltung	i	9 960	955	9 005
	w	6 310	605	5 710
Sicherheit und Ordnung	i	4 600	1 165	3 435
	w	2 335	345	1 985
Allgemeinbildende Schulen	i	935	0	935
	w	655	0	655
Förderschulen	i	130	0	130
	w	90	0	90
Berufsbildende Schulen	i	145	0	145
	w	110	0	110
Weitere schulische Aufgaben	i	255	10	250
	w	200	5	195
Wissenschaft und Ausstellungen	i	435	5	430
	w	260	0	260
Kultureinrichtungen	i	1 285	0	1 285
	w	625	0	625
Volksbildung	i	425	5	420
	w	375	0	370
Öffentliche Kulturaufgaben	i	170	5	170
	w	115	0	110
Kirche und Relegion	i	0	0	0
	w	0	0	0
Sozialhilfe und soziale Leistungen	i	3 325	190	3 135
	w	2 700	150	2 550
Bundesversorgungsgesetz	i	0	0	0
	w	0	0	0
Wohlfahrtspflege	i	5	0	5
	w	5	0	5
Weitere soziale Leistungen	i	360	25	335
	w	290	20	270
Sonstige soziale Hilfe und Leistungen	i	225	5	220
	w	200	5	190
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	i	9 170	85	9 085
	w	8 575	65	8 510
Gesundheitsdienste	i	2 020	15	2 005
	w	1 615	15	1 600
Sportförderung	i	540	0	535
	w	200	0	200
Räumliche Planung und Entwicklung	i	755	75	685
	w	500	35	460
Bauen und Wohnen	i	765	65	700
	w	505	40	465
Ver- und Entsorgung	i	2 455	35	2 420
	w	820	15	805
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	i	1 035	25	1 010
	w	320	15	305
Natur- und Landschaftspflege	i	1 535	35	1 500
	w	610	20	590
Umweltschutzmaßnahmen	i	270	40	230
	w	170	20	150
Wirtschaft und Tourismus	i	740	10	730
	w	350	5	345

5 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes im Bereich der Sozialversicherung am 30. Juni 2017

5.1 Beschäftigte nach Beschäftigungsverhältnis

Sozialversicherung		Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen	Darunter	Vollzeit- äquivalente	Darunter
			DO-Angestellte		DO-Angestellte
Krankenversicherung	i	2 030	15	1 845	15
	w	1 665	0	1 495	0
Unfallversicherung	i	110	30	95	25
	w	75	15	60	10
Insgesamt	i	2 140	45	1 940	45
	w	1 740	15	1 555	10

5.2 Beschäftigte und Vollzeitäquivalente nach dem Arbeitsort

Arbeitsort		Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen	Darunter	Vollzeit- äquivalente	Darunter
			DO-Angestellte		DO-Angestellte
Sachsen-Anhalt	i	2 130	45	1 930	45
	w	1 735	15	1 550	10
Dessau-Roßlau, Stadt	i	150	0	135	0
	w	140	0	120	0
Halle (Saale), Stadt	i	415	5	380	5
	w	335	0	305	0
Magdeburg, Landeshauptstadt	i	500	5	460	5
	w	345	0	315	0
Altmarkkreis Salzwedel	i	45	0	40	0
	w	35	0	35	0
LK Anhalt-Bitterfeld	i	165	30	140	25
	w	125	15	105	10
LK Börde	i	110	0	95	0
	w	85	0	75	0
Burgenlandkreis	i	95	0	90	0
	w	85	0	80	0
LK Harz	i	180	5	165	5
	w	160	0	145	0
LK Jerichower Land	i	70	0	60	0
	w	60	0	55	0
LK Mansfeld-Südharz	i	65	0	55	0
	w	55	0	50	0
Saalekreis	i	90	0	80	0
	w	80	0	70	0
Salzlandkreis	i	100	0	90	0
	w	85	0	75	0
LK Stendal	i	105	0	95	0
	w	95	0	85	0
LK Wittenberg	i	50	0	45	0
	w	45	0	40	0
Thüringen	i	10	0	10	0
	w	5	0	5	0

6 Entwicklung des Personalstandes
6.1 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung	Insgesamt	Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung
	Personen				Vollzeitäquivalente			
Beschäftigte insgesamt								
30.06.2001	156 285	81 360	70 365	4 560	146 765	78 575	64 080	4 110
30.06.2002	151 190	79 400	67 380	4 410	140 430	75 305	61 155	3 965
30.06.2003	146 525	78 320	63 810	4 395	134 720	73 495	57 395	3 835
30.06.2004	136 760	75 730	56 810	4 225	122 200	68 620	49 935	3 650
30.06.2005	133 075	73 830	55 095	4 150	117 045	65 350	48 160	3 535
30.06.2006	127 395	71 765	53 070	2 565	111 355	62 895	46 405	2 060
30.06.2007	123 485	69 855	51 160	2 470	107 445	60 830	44 660	1 955
30.06.2008	119 865	68 570	48 845	2 455	103 180	59 145	42 075	1 955
30.06.2009	115 925	67 920	45 560	2 440	100 540	59 225	39 375	1 935
30.06.2010	114 135	66 605	45 130	2 400	98 985	58 600	38 415	1 970
30.06.2011	114 115	66 140	45 625	2 350	100 125	59 065	39 100	1 955
30.06.2012	113 010	64 715	45 995	2 300	100 625	58 725	39 960	1 940
30.06.2013	112 370	63 680	46 390	2 300	100 865	58 220	40 680	1 965
30.06.2014	110 210	61 680	46 225	2 305	99 925	56 975	40 955	2 000
30.06.2015	108 705	60 685	45 790	2 230	98 720	55 945	40 810	1 965
30.06.2016	108 455	60 285	46 015	2 155	99 330	55 835	41 570	1 925
30.06.2017	108 165	60 225	45 800	2 140	99 175	55 695	41 540	1 940
davon Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen								
30.06.2001	26 560	22 880	3 475	205	26 215	22 585	3 430	200
30.06.2002	26 235	22 565	3 470	200	25 755	22 145	3 420	195
30.06.2003	26 595	22 790	3 600	200	25 890	22 160	3 540	195
30.06.2004	27 755	24 115	3 430	210	26 750	23 210	3 335	200
30.06.2005	27 730	24 130	3 390	210	26 530	23 065	3 265	200
30.06.2006	27 360	24 015	3 345	0	26 045	22 840	3 210	0
30.06.2007	27 015	23 725	3 285	0	25 650	22 520	3 130	0
30.06.2008	26 740	23 515	3 225	0	25 380	22 340	3 040	0
30.06.2009	26 560	23 400	3 160	0	25 160	22 195	2 965	0
30.06.2010	25 875	22 780	3 095	0	24 420	21 545	2 875	0
30.06.2011	26 425	23 230	3 190	0	24 955	21 990	2 965	0
30.06.2012	26 425	23 220	3 210	0	24 900	21 955	2 945	0
30.06.2013	26 005	22 875	3 130	0	24 555	21 675	2 880	0
30.06.2014	25 985	22 885	3 100	0	24 610	21 755	2 855	0
30.06.2015	25 785	22 715	3 075	0	24 475	21 635	2 840	0
30.06.2016	25 670	22 660	3 010	0	24 585	21 790	2 795	0
30.06.2017	26 335	23 360	2 975	0	25 090	22 340	2 750	0
davon Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen								
30.06.2001	129 725	58 480	66 890	4 350	120 550	55 995	60 650	3 905
30.06.2002	124 955	56 835	63 910	4 210	114 670	53 160	57 740	3 775
30.06.2003	119 935	55 535	60 210	4 195	108 830	51 335	53 855	3 640
30.06.2004	109 010	51 615	53 380	4 015	95 455	45 405	46 600	3 445
30.06.2005	105 345	49 695	51 710	3 940	90 510	42 285	44 890	3 335
30.06.2006	100 035	47 745	49 725	2 565	85 310	40 055	43 195	2 060
30.06.2007	96 470	46 130	47 875	2 470	81 795	38 310	41 525	1 955
30.06.2008	93 125	45 055	45 615	2 455	77 800	36 810	39 035	1 955
30.06.2009	89 365	44 525	42 400	2 440	75 375	37 030	36 410	1 935
30.06.2010	88 260	43 825	42 035	2 400	74 565	37 055	35 545	1 970
30.06.2011	87 690	42 910	42 435	2 350	75 170	37 075	36 140	1 955
30.06.2012	86 580	41 500	42 785	2 300	75 730	36 770	37 020	1 940
30.06.2013	86 365	40 805	43 260	2 300	76 310	36 545	37 805	1 965
30.06.2014	84 225	38 795	43 125	2 305	75 315	35 220	38 095	2 000
30.06.2015	82 920	37 975	42 715	2 230	74 245	34 310	37 970	1 965
30.06.2016	82 785	37 625	43 005	2 155	74 745	34 045	38 775	1 925
30.06.2017	81 825	36 865	42 820	2 140	74 085	33 355	38 790	1 940

6.2 Vollzeitbeschäftigte des öffentlichen Dienstes

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung
	Vollzeitbeschäftigte insgesamt			
30.06.2001	122 235	74 045	46 515	1 670
30.06.2002	115 800	69 575	44 650	1 575
30.06.2003	109 885	67 030	41 345	1 510
30.06.2004	97 690	63 655	32 530	1 505
30.06.2005	94 780	60 965	32 425	1 390
30.06.2006	91 925	58 155	31 775	1 995
30.06.2007	86 955	54 730	30 365	1 855
30.06.2008	83 935	53 355	28 680	1 900
30.06.2009	81 300	53 125	26 835	1 340
30.06.2010	78 380	51 535	25 030	1 815
30.06.2011	77 340	51 385	25 455	495
30.06.2012	65 390	38 855	26 030	505
30.06.2013	71 190	43 765	26 915	510
30.06.2014	73 555	45 720	27 250	590
30.06.2015	71 565	43 840	27 135	590
30.06.2016	72 675	44 065	28 010	605
30.06.2017	71 955	43 545	27 700	710
	davon Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen			
30.06.2001	25 620	22 095	3 335	190
30.06.2002	24 965	21 480	3 310	180
30.06.2003	24 755	21 190	3 385	175
30.06.2004	25 110	21 785	3 145	180
30.06.2005	24 565	21 340	3 050	175
30.06.2006	23 880	20 910	2 970	0
30.06.2007	23 345	20 465	2 885	0
30.06.2008	23 025	20 260	2 765	0
30.06.2009	22 720	20 055	2 665	0
30.06.2010	21 780	19 220	2 555	0
30.06.2011	22 255	19 625	2 630	0
30.06.2012	21 870	19 310	2 560	0
30.06.2013	21 510	18 995	2 515	0
30.06.2014	21 610	19 120	2 495	0
30.06.2015	21 490	19 015	2 475	0
30.06.2016	21 725	19 300	2 425	0
30.06.2017	21 810	19 450	2 360	0
	davon Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen			
30.06.2001	96 610	51 955	43 180	1 480
30.06.2002	90 835	48 095	41 340	1 395
30.06.2003	85 130	45 840	37 960	1 335
30.06.2004	72 575	41 865	29 380	1 325
30.06.2005	70 215	39 625	29 375	1 215
30.06.2006	68 045	37 245	28 805	1 995
30.06.2007	63 605	34 270	27 485	1 855
30.06.2008	60 910	33 095	25 915	1 900
30.06.2009	58 580	33 070	24 165	1 340
30.06.2010	56 600	32 310	22 475	1 815
30.06.2011	55 085	31 760	22 825	495
30.06.2012	43 520	19 550	23 470	505
30.06.2013	49 675	24 765	24 400	510
30.06.2014	51 945	26 600	24 755	590
30.06.2015	50 075	24 825	24 660	590
30.06.2016	50 950	24 765	25 585	605
30.06.2017	50 145	24 090	25 340	710

6.3 Teilzeitbeschäftigte des öffentlichen Dienstes

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung
	Teilzeitbeschäftigte insgesamt			
30.06.2001	34 055	7 315	23 855	2 885
30.06.2002	35 390	9 825	22 730	2 835
30.06.2003	36 645	11 295	22 465	2 885
30.06.2004	39 075	12 075	24 280	2 715
30.06.2005	38 295	12 865	22 670	2 760
30.06.2006	35 470	13 610	21 295	565
30.06.2007	36 530	15 125	20 795	615
30.06.2008	35 930	15 215	20 160	555
30.06.2009	34 625	14 795	18 725	1 100
30.06.2010	35 755	15 070	20 100	585
30.06.2011	36 775	14 755	20 170	1 855
30.06.2012	47 615	25 860	19 965	1 790
30.06.2013	41 185	19 915	19 475	1 790
30.06.2014	36 655	15 960	18 975	1 720
30.06.2015	37 140	16 845	18 655	1 640
30.06.2016	35 780	16 220	18 005	1 555
30.06.2017	36 210	16 680	18 100	1 430
	davon Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen			
30.06.2001	940	785	140	15
30.06.2002	1 270	1 085	160	20
30.06.2003	1 840	1 600	215	25
30.06.2004	2 640	2 325	285	30
30.06.2005	3 165	2 795	335	35
30.06.2006	3 485	3 105	380	0
30.06.2007	3 665	3 265	405	0
30.06.2008	3 715	3 255	460	0
30.06.2009	3 840	3 345	495	0
30.06.2010	4 095	3 560	535	0
30.06.2011	4 170	3 605	565	0
30.06.2012	4 555	3 910	645	0
30.06.2013	4 495	3 880	615	0
30.06.2014	4 375	3 765	610	0
30.06.2015	4 295	3 695	600	0
30.06.2016	3 945	3 360	585	0
30.06.2017	4 525	3 905	620	0
	davon Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen			
30.06.2001	33 110	6 530	23 715	2 870
30.06.2002	34 120	8 740	22 565	2 815
30.06.2003	34 805	9 695	22 250	2 860
30.06.2004	36 430	9 750	24 000	2 685
30.06.2005	35 130	10 070	22 335	2 725
30.06.2006	32 000	10 505	20 920	575
30.06.2007	32 865	11 860	20 390	615
30.06.2008	32 215	11 960	19 700	555
30.06.2009	30 785	11 450	18 230	1 100
30.06.2010	31 660	11 515	19 560	585
30.06.2011	32 610	11 150	19 605	1 855
30.06.2012	43 060	21 950	19 320	1 790
30.06.2013	36 690	16 040	18 860	1 790
30.06.2014	32 280	12 195	18 365	1 720
30.06.2015	32 845	13 150	18 055	1 640
30.06.2016	31 835	12 860	17 425	1 555
30.06.2017	31 685	12 775	17 480	1 430

Noch 6.3 Teilzeitbeschäftigte des öffentlichen Dienstes

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	Landes- bereich	Kommunaler Bereich	Sozial- versicherung
Altersteilzeitbeschäftigte zusammen				
30.06.2001	5 170	2 690	2 245	235
30.06.2002	8 395	5 340	2 780	280
30.06.2003	10 210	6 405	3 525	280
30.06.2004	11 995	7 500	4 150	340
30.06.2005	12 925	7 995	4 505	420
30.06.2006	13 750	8 615	4 800	335
30.06.2007	14 410	9 140	4 875	390
30.06.2008	14 305	8 900	4 980	430
30.06.2009	14 000	8 485	5 025	490
30.06.2010	15 175	8 315	6 405	455
30.06.2011	13 255	7 090	5 785	380
30.06.2012	11 265	5 860	5 105	300
30.06.2013	9 985	5 305	4 425	255
30.06.2014	8 950	4 965	3 780	205
30.06.2015	7 630	4 595	2 905	135
30.06.2016	5 835	3 835	1 945	55
30.06.2017	5 130	3 700	1 420	10
davon Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen				
30.06.2001	360	325	35	5
30.06.2002	575	540	35	0
30.06.2003	755	685	70	5
30.06.2004	1 370	1 250	115	5
30.06.2005	1 635	1 470	160	5
30.06.2006	1 895	1 685	210	0
30.06.2007	1 900	1 680	220	0
30.06.2008	1 885	1 605	280	0
30.06.2009	1 935	1 625	315	0
30.06.2010	1 960	1 625	340	0
30.06.2011	1 995	1 625	370	0
30.06.2012	2 020	1 585	435	0
30.06.2013	1 845	1 435	410	0
30.06.2014	1 710	1 295	415	0
30.06.2015	1 555	1 170	385	0
30.06.2016	1 060	715	350	0
30.06.2017	1 320	950	370	0
davon Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen				
30.06.2001	4 810	2 365	2 210	235
30.06.2002	7 820	4 800	2 745	275
30.06.2003	9 455	5 720	3 455	280
30.06.2004	10 620	6 250	4 035	335
30.06.2005	11 290	6 525	4 350	415
30.06.2006	11 865	6 930	4 590	340
30.06.2007	12 505	7 455	4 655	390
30.06.2008	12 425	7 295	4 700	430
30.06.2009	12 065	6 865	4 710	490
30.06.2010	13 205	6 690	6 065	445
30.06.2011	11 260	5 465	5 415	380
30.06.2012	9 245	4 275	4 670	300
30.06.2013	8 140	3 865	4 020	255
30.06.2014	7 245	3 675	3 365	205
30.06.2015	6 075	3 425	2 520	135
30.06.2016	4 775	3 120	1 595	55
30.06.2017	3 810	2 750	1 050	10

7 Entwicklung des Personals des Landes am 30. Juni (ohne rechtlich selbstständige Einrichtungen)

7.1 Entwicklung des Personals des Landes nach Aufgabenbereichen

7.1.1 Entwicklung des Personals des Landes nach Aufgabenbereichen in Personen

Aufgabenbereich		2016			2017		
		Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken	Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken
Politische Führung	i	2 550	0	0	2 545	10	0
	w	1 490	0	0	1 465	5	0
Innere Verwaltung	i	1 095	5	0	1 505	5	0
	w	760	5	0	1 035	5	0
Statistischer Dienst	i	215	0	0	200	0	0
	w	170	0	0	160	0	0
Hochbauverwaltung	i	15	0	0	15	0	0
	w	10	0	0	15	0	0
Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	i	40	45	0	30	40	0
	w	20	5	0	15	5	0
Polizei	i	7 710	0	0	8 060	0	0
	w	2 330	0	0	2 425	0	0
Brandschutz	i	75	0	0	70	0	0
	w	20	0	0	20	0	0
Bevölkerungs- und Katastrophenschutz	i	55	0	0	50	0	0
	w	15	0	0	10	0	0
Gerichte und Staatsanwaltschaften	i	3 405	0	0	3 350	0	0
	w	2 390	0	0	2 340	0	0
Justizvollzugsanstalten	i	955	105	0	935	100	0
	w	315	30	0	305	25	0
Sonstige Rechtsschutzaufgaben	i	145	0	0	150	0	0
	w	100	0	0	105	0	0
Steuer- und Zollverwaltung	i	3 255	0	0	3 185	0	0
	w	2 440	0	0	2 395	0	0
Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzverwaltung	i	400	455	0	400	445	0
	w	330	260	0	325	255	0
Unterrichtsverwaltung	i	0	0	0	105	0	0
	w	0	0	0	90	0	0
Öffentliche Grundschulen	i	5 210	0	0	4 560	0	0
	w	4 920	0	0	4 300	0	0
Öffentliche weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen)	i	9 060	0	0	9 360	0	0
	w	6 895	0	0	7 125	0	0
Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs	i	3 095	0	0	3 115	0	0
	w	2 725	0	0	2 750	0	0
Öffentliche berufliche Schulen	i	2 105	0	0	1 900	0	0
	w	1 325	0	0	1 210	0	0
Sonstige schulische Aufgaben	i	535	0	0	615	0	0
	w	395	0	0	440	0	0
Hochschulkliniken	i	0	0	1 535	0	0	1 540
	w	0	0	925	0	0	925

Noch 7.1.1 Entwicklung des Personals des Landes nach Aufgabenbereichen in Personen

Aufgabenbereich		2016			2017		
		Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken	Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken
Öffentliche Hochschulen und sonstige Hochschulaufgaben	i	0	4 820	0	0	4 940	0
	w	0	2 340	0	0	2 435	0
Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)	i	15	0	0	15	0	0
	w	10	0	0	10	0	0
Ausbildung der Lehrkräfte	i	140	0	0	135	0	0
	w	100	0	0	95	0	0
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	i	70	0	0	70	0	0
	w	50	0	0	45	0	0
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	i	155	0	0	140	0	0
	w	80	0	0	70	0	0
Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	i	225	65	0	40	65	0
	w	200	50	0	35	45	0
Soziale Einrichtungen	i	115	0	0	125	0	0
	w	60	0	0	65	0	0
Aktive Arbeitsmarktpolitik	i	30	0	0	10	0	0
	w	20	0	0	10	0	0
Sonstige soziale Angelegenheiten	i	0	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0	0
Arbeitsschutz	i	0	390	0	0	475	0
	w	0	265	0	0	335	0
Umwelt- und Naturschutzverwaltung	i	620	0	0	345	0	0
	w	330	0	0	155	0	0
Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	i	5	0	0	5	0	0
	w	0	0	0	0	0	0
Geoinformation	i	995	0	0	960	0	0
	w	525	0	0	505	0	0
Raumordnung und Landesplanung	i	10	0	0	5	0	0
	w	5	0	0	5	0	0
Städtebauförderung	i	10	0	0	10	0	0
	w	10	0	0	5	0	0
Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	i	965	0	0	870	0	0
	w	565	0	0	510	0	0
Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung	i	20	210	0	10	215	0
	w	10	125	0	0	120	0
Agrarstruktur und ländlicher Raum	i	25	0	0	20	0	0
	w	15	0	0	15	0	0
Forstwirtschaft und Jagd	i	50	585	0	40	550	0
	w	0	60	0	0	60	0
Verwaltung für Energie- und Wasser- wirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	i	115	0	0	125	0	0
	w	55	0	0	55	0	0

Noch 7.1.1 Entwicklung des Personals des Landes nach Aufgabenbereichen in Personen

Aufgabenbereich		2016			2017		
		Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken	Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken
Wasserwirtschaft und Kulturbau	i	10	440	0	0	420	0
	w	5	175	0	0	170	0
Verbesserung der Infrastruktur	i	0	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0	0
Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	i	55	0	0	20	0	0
	w	40	0	0	10	0	0
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau	i	630	0	0	590	0	0
	w	315	0	0	305	0	0
Bundesautobahnen	i	5	0	0	5	0	0
	w	0	0	0	0	0	0
Landesstraßen	i	695	0	0	715	0	0
	w	80	0	0	85	0	0
Kreisstraßen	i	40	0	0	35	0	0
	w	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	i	0	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0	0

7.1.2 Entwicklung des Personals des Landes nach Aufgabenbereichen in Vollzeitäquivalenten

Aufgabenbereich		2016			2017		
		Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken	Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken
Politische Führung	i	2 360	0	0	2 325	10	0
	w	1 355	0	0	1 320	5	0
Innere Verwaltung	i	1 015	0	0	1 405	0	0
	w	695	0	0	950	0	0
Statistischer Dienst	i	195	0	0	185	0	0
	w	155	0	0	150	0	0
Hochbauverwaltung	i	15	0	0	15	0	0
	w	10	0	0	10	0	0
Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	i	30	40	0	20	40	0
	w	15	5	0	10	5	0
Polizei	i	7 455	0	0	7 705	0	0
	w	2 155	0	0	2 240	0	0
Brandschutz	i	70	0	0	70	0	0
	w	20	0	0	20	0	0
Bevölkerungs- und Katastrophenschutz	i	50	0	0	45	0	0
	w	15	0	0	10	0	0
Gerichte und Staatsanwaltschaften	i	3 245	0	0	3 210	0	0
	w	2 240	0	0	2 205	0	0
Justizvollzugsanstalten	i	935	100	0	920	95	0
	w	300	30	0	290	25	0
Sonstige Rechtsschutzaufgaben	i	135	0	0	135	0	0
	w	95	0	0	95	0	0
Steuer- und Zollverwaltung	i	2 945	0	0	2 885	0	0
	w	2 165	0	0	2 125	0	0
Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzverwaltung	i	370	410	0	365	400	0
	w	305	235	0	295	225	0
Unterrichtsverwaltung	i	0	0	0	95	0	0
	w	0	0	0	80	0	0
Öffentliche Grundschulen	i	4 795	0	0	4 320	0	0
	w	4 510	0	0	4 060	0	0
Öffentliche weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen)	i	8 335	0	0	8 500	0	0
	w	6 285	0	0	6 390	0	0
Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs	i	2 865	0	0	2 895	0	0
	w	2 510	0	0	2 540	0	0
Öffentliche berufliche Schulen	i	1 955	0	0	1 835	0	0
	w	1 220	0	0	1 160	0	0
Sonstige schulische Aufgaben	i	535	0	0	615	0	0
	w	395	0	0	440	0	0
Hochschulkliniken	i	0	0	1 395	0	0	1 400
	w	0	0	820	0	0	825

Noch 7.1.2 Entwicklung des Personals des Landes nach Aufgabenbereichen in Vollzeitäquivalenten

Aufgabenbereich		2016			2017		
		Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken	Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken
Öffentliche Hochschulen und sonstige Hochschulaufgaben	i	0	4 260	0	0	4 285	0
	w	0	1 985	0	0	2 030	0
Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)	i	15	0	0	15	0	0
	w	10	0	0	5	0	0
Ausbildung der Lehrkräfte	i	130	0	0	120	0	0
	w	90	0	0	85	0	0
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	i	70	0	0	65	0	0
	w	45	0	0	40	0	0
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	i	145	0	0	130	0	0
	w	75	0	0	65	0	0
Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	i	205	60	0	40	60	0
	w	175	45	0	30	45	0
Soziale Einrichtungen	i	110	0	0	120	0	0
	w	60	0	0	65	0	0
Aktive Arbeitsmarktpolitik	i	30	0	0	10	0	0
	w	15	0	0	10	0	0
Sonstige soziale Angelegenheiten	i	0	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0	0
Arbeitsschutz	i	0	345	0	0	420	0
	w	0	235	0	0	295	0
Umwelt- und Naturschutzverwaltung	i	575	0	0	320	0	0
	w	300	0	0	145	0	0
Verwaltung für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	i	5	0	0	5	0	0
	w	0	0	0	0	0	0
Geoinformation	i	875	0	0	840	0	0
	w	445	0	0	425	0	0
Raumordnung und Landesplanung	i	10	0	0	5	0	0
	w	5	0	0	5	0	0
Städtebauförderung	i	10	0	0	10	0	0
	w	10	0	0	5	0	0
Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	i	885	0	0	805	0	0
	w	515	0	0	465	0	0
Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung	i	20	185	0	10	190	0
	w	10	100	0	0	100	0
Agrarstruktur und ländlicher Raum	i	25	0	0	20	0	0
	w	15	0	0	10	0	0
Forstwirtschaft und Jagd	i	50	525	0	40	485	0
	w	0	50	0	0	45	0
Verwaltung für Energie- und Wasser- wirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	i	110	0	0	115	0	0
	w	50	0	0	50	0	0

Noch 7.1.2 Entwicklung des Personals des Landes nach Aufgabenbereichen in Vollzeitäquivalenten

Aufgabenbereich		2016			2017		
		Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken	Kern- haushalt	Sonder- rechnungen ohne Kliniken	Hochschul- kliniken
Wasserwirtschaft und Kulturbau	i	10	425	0	0	405	0
	w	5	170	0	0	165	0
Verbesserung der Infrastruktur	i	0	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0	0
Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	i	50	0	0	20	0	0
	w	35	0	0	10	0	0
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau	i	575	0	0	540	0	0
	w	280	0	0	275	0	0
Bundesautobahnen	i	5	0	0	5	0	0
	w	0	0	0	0	0	0
Landesstraßen	i	665	0	0	695	0	0
	w	75	0	0	75	0	0
Kreisstraßen	i	40	0	0	35	0	0
	w	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	i	0	0	0	0	0	0
	w	0	0	0	0	0	0

7.2 Entwicklung des Personals der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Gebietskörperschaftsgruppen und Größenklassen

Gemeindegrößenklasse		2016			2017		
		Personen	Vollzeit- äqui- valente	VZÄ je 1 000 EW	Personen	Vollzeit- äqui- valente	VZÄ je 1 000 EW
Gemeinden/Gemeindeverbände zusammen	i	43 830	39 490	18	43 505	39 350	18
	w	30 740	27 045	x	30 540	26 955	x
Kreisfreie Städte zusammen	i	11 115	10 255	18	11 015	10 200	18
	w	7 130	6 455	x	7 105	6 440	x
Landkreise zusammen	i	11 260	10 515	6	11 070	10 375	6
	w	7 785	7 170	x	7 640	7 060	x
Gemeinden/Verbandsgemeinden	i	21 460	18 720	11	21 420	18 775	11
	w	15 825	13 420	x	15 795	13 460	x
20 000 bis unter 50 000 EW	i	8 820	7 750	11	8 790	7 780	12
	w	6 280	5 345	x	6 265	5 375	x
10 000 bis unter 20 000 EW	i	5 430	4 715	12	5 155	4 495	11
	w	4 105	3 480	x	3 860	3 290	x
5 000 bis unter 10 000 EW	i	4 585	3 995	10	4 835	4 225	10
	w	3 435	2 905	x	3 660	3 110	x
3 000 bis unter 5 000 EW	i	80	70	2	95	85	2
	w	15	10	x	20	15	x
1 000 bis unter 3 000 EW	i	310	265	2	310	265	2
	w	80	55	x	70	50	x
mit weniger als 1 000 EW	i	40	35	2	45	40	2
	w	5	5	x	5	5	x
Verbandsgemeinden	i	2 195	1 890	9	2 190	1 885	9
	w	1 905	1 620	x	1 915	1 625	x

7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2017
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 EW	Anzahl		je 1 000 EW		
Dessau-Roßlau, Stadt							
zusammen	3 460	42	1 875	1 590	3 150	38	82 354
Kernhaushalt	1 100	13	820	280	1 030	13	
Sonderrechnung	2 360	29	1 050	1 310	2 120	26	
Halle (Saale), Stadt							
zusammen	3 500	15	2 025	1 480	3 260	14	237 842
Kernhaushalt	2 590	11	1 975	620	2 495	10	
Sonderrechnung	910	4	50	860	765	3	
Magdeburg, Landeshauptstadt							
zusammen	4 055	17	2 895	1 160	3 790	16	238 275
Kernhaushalt	2 720	11	1 925	795	2 550	11	
Sonderrechnung	1 330	6	970	360	1 240	5	
Altmarkkreis Salzwedel							
zusammen	635	7	425	210	595	7	84 964
Kernhaushalt	490	6	325	165	460	5	
Sonderrechnung	145	2	100	45	135	2	
Arendsee (Altmark), Stadt							
zusammen	100	15	40	60	85	12	6 795
Kernhaushalt	100	15	40	60	85	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Gardelegen, Hansestadt							
zusammen	325	14	115	205	275	12	22 730
Kernhaushalt	325	14	115	205	275	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Kalbe (Milde), Stadt							
zusammen	105	14	40	65	85	11	7 651
Kernhaushalt	105	14	40	65	85	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Klötze, Stadt							
zusammen	135	13	40	95	115	11	10 200
Kernhaushalt	135	13	40	95	115	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Salzwedel, Hansestadt							
zusammen	380	16	100	280	295	12	24 158
Kernhaushalt	190	8	95	95	165	7	
Sonderrechnung	190	8	5	185	135	6	
VBG Beetzendorf-Diesdorf							
zusammen	195	15	100	95	175	13	13 430
Kernhaushalt	195	15	100	95	175	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2017
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 EW	Anzahl		je 1 000 EW		
LK Anhalt-Bitterfeld							
zusammen	885	5	620	265	800	5	162 157
Kernhaushalt	800	5	575	230	735	5	
Sonderrechnung	80	0	45	35	65	0	
Aken (Elbe), Stadt							
zusammen	105	13	60	40	95	12	7 738
Kernhaushalt	85	11	45	40	75	10	
Sonderrechnung	15	2	15	0	15	2	
Bitterfeld-Wolfen, Stadt							
zusammen	400	10	275	130	370	9	39 522
Kernhaushalt	345	9	225	120	315	8	
Sonderrechnung	55	1	50	10	55	1	
Köthen (Anhalt), Stadt							
zusammen	380	14	155	225	330	13	26 212
Kernhaushalt	320	12	155	165	285	11	
Sonderrechnung	60	2	0	55	45	2	
Muldestausee							
zusammen	155	13	55	95	130	11	11 626
Kernhaushalt	155	13	55	95	130	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Osternienburger Land							
zusammen	90	10	35	60	75	9	8 724
Kernhaushalt	90	10	35	60	75	9	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Raguhn-Jeßnitz, Stadt							
zusammen	120	13	65	55	100	11	9 108
Kernhaushalt	120	13	65	55	100	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Sandersdorf-Brehna, Stadt							
zusammen	175	12	120	55	160	11	14 467
Kernhaushalt	175	12	120	55	160	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Südliches Anhalt, Stadt							
zusammen	165	12	80	85	140	10	13 591
Kernhaushalt	165	12	80	85	140	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Zerbst/Anhalt, Stadt							
zusammen	165	8	115	50	150	7	21 809
Kernhaushalt	165	8	115	50	150	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Zörbig, Stadt							
zusammen	110	12	75	40	100	11	9 360
Kernhaushalt	110	12	75	40	100	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2017
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 EW	Anzahl		je 1 000 EW		
LK Börde							
zusammen	975	6	765	205	920	5	172 664
Kernhaushalt	925	5	720	205	870	5	
Sonderrechnung	50	0	50	0	50	0	
Barleben							
zusammen	150	16	105	45	140	15	9 312
Kernhaushalt	150	16	100	45	140	15	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Haldensleben, Stadt							
zusammen	340	18	170	170	295	15	19 224
Kernhaushalt	340	18	170	170	295	15	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Hohe Börde							
zusammen	260	14	160	100	235	13	18 385
Kernhaushalt	260	14	160	100	235	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Niedere Börde							
zusammen	115	16	30	85	95	13	7 175
Kernhaushalt	110	15	25	85	95	13	
Sonderrechnung	5	1	0	5	5	0	
Oebisfelde-Weferlingen, Stadt							
zusammen	200	14	85	115	165	12	13 859
Kernhaushalt	200	14	85	115	165	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Oschersleben (Bode), Stadt							
zusammen	220	11	125	95	200	10	19 890
Kernhaushalt	220	11	125	95	200	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Sülzetal							
zusammen	125	14	105	25	120	13	8 970
Kernhaushalt	125	14	105	25	120	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Wanzleben-Börde, Stadt							
zusammen	195	14	90	105	175	12	14 015
Kernhaushalt	195	14	90	105	175	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Wolmirstedt, Stadt							
zusammen	95	8	55	35	85	7	11 443
Kernhaushalt	95	8	55	35	85	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2017
	Anzahl	je 1 000 EW	Vollzeit	Teilzeit	Anzahl	je 1 000 EW	
			Anzahl				
noch LK Börde							
VBG Elbe-Heide							
zusammen	200	15	80	120	170	13	13 400
Kernhaushalt	200	15	80	120	170	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Flechtingen							
zusammen	235	17	80	150	190	14	13 480
Kernhaushalt	235	17	80	150	190	14	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Obere Aller							
zusammen	150	10	90	60	140	9	14 765
Kernhaushalt	150	10	90	60	140	9	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Westliche Börde							
zusammen	130	15	45	85	115	13	8 746
Kernhaushalt	130	15	45	85	115	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Burgenlandkreis							
zusammen	1 375	8	1 070	305	1 300	7	182 675
Kernhaushalt	990	5	755	235	925	5	
Sonderrechnung	390	2	315	75	375	2	
Elsteraue							
zusammen	105	13	65	40	95	11	8 343
Kernhaushalt	105	13	65	40	95	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Hohenmölsen, Stadt							
zusammen	150	15	75	75	130	13	9 643
Kernhaushalt	150	15	75	75	130	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Lützen, Stadt							
zusammen	125	15	65	60	110	13	8 571
Kernhaushalt	125	15	65	60	110	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Naumburg (Saale), Stadt							
zusammen	415	13	225	190	360	11	32 890
Kernhaushalt	415	13	225	190	360	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Teuchern, Stadt							
zusammen	100	12	50	50	90	11	8 162
Kernhaushalt	100	12	50	50	90	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2017
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 EW	Anzahl		je 1 000 EW		
noch Burgenlandkreis							
Weißenfels, Stadt							
zusammen	530	13	305	225	485	12	40 780
Kernhaushalt	505	12	280	225	455	11	
Sonderrechnung	30	1	25	5	25	1	
Zeitz, Stadt							
zusammen	485	17	135	350	425	15	28 586
Kernhaushalt	485	17	135	350	420	15	
Sonderrechnung	5	0	0	0	5	0	
VBG An der Finne							
zusammen	140	12	50	90	120	10	11 874
Kernhaushalt	140	12	50	90	120	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Droyßiger-Zeitzer Forst							
zusammen	125	14	50	75	110	12	8 939
Kernhaushalt	125	14	50	75	110	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Unstruttal							
zusammen	220	14	75	145	185	12	15 792
Kernhaushalt	220	14	75	145	185	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Wethautal							
zusammen	150	16	50	100	125	14	9 095
Kernhaushalt	150	16	50	100	125	14	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
LK Harz							
zusammen	1 520	7	1 180	340	1 430	7	218 077
Kernhaushalt	995	5	765	235	930	4	
Sonderrechnung	525	2	415	110	500	2	
Ballenstedt, Stadt							
zusammen	100	11	45	55	85	9	9 035
Kernhaushalt	100	11	45	55	85	9	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Blankenburg (Harz), Stadt							
zusammen	235	12	140	95	210	10	20 109
Kernhaushalt	160	8	80	80	140	7	
Sonderrechnung	75	4	60	15	70	4	
Falkenstein/Harz, Stadt							
zusammen	65	12	40	25	60	11	5 382
Kernhaushalt	65	12	40	25	60	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2017
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 EW	Anzahl		je 1 000 EW		
noch LK Harz							
Halberstadt, Stadt							
zusammen	560	13	340	220	505	12	42 092
Kernhaushalt	480	11	270	205	430	10	
Sonderrechnung	80	2	70	10	75	2	
Harzgerode, Stadt							
zusammen	65	8	35	30	60	7	7 858
Kernhaushalt	65	8	35	30	60	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Huy							
zusammen	35	5	25	15	30	4	7 196
Kernhaushalt	35	5	25	15	30	4	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Ilseburg (Harz), Stadt							
zusammen	90	10	50	40	80	9	9 528
Kernhaushalt	90	10	50	40	80	9	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Nordharz							
zusammen	100	13	35	65	90	11	7 927
Kernhaushalt	100	13	35	65	90	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Oberharz am Brocken, Stadt							
zusammen	145	14	85	60	130	12	10 648
Kernhaushalt	115	11	70	45	105	10	
Sonderrechnung	30	3	20	10	30	3	
Osterwieck, Stadt							
zusammen	150	13	55	95	130	11	11 198
Kernhaushalt	150	13	55	95	130	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Quedlinburg, Welterbestadt							
zusammen	315	13	150	165	280	12	24 263
Kernhaushalt	315	13	150	165	280	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Thale, Stadt							
zusammen	135	8	35	100	105	6	17 635
Kernhaushalt	135	8	35	100	105	6	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Wernigerode, Stadt							
zusammen	625	19	340	285	560	17	32 824
Kernhaushalt	625	19	340	285	560	17	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Vorharz							
zusammen	145	12	75	70	125	10	12 382
Kernhaushalt	145	12	75	70	125	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2017
	Anzahl	je 1 000 EW	Vollzeit	Teilzeit	Anzahl	je 1 000 EW	
			Anzahl				
LK Jerichower Land							
zusammen	535	6	450	85	510	6	90 980
Kernhaushalt	535	6	450	85	510	6	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Biederitz							
zusammen	110	13	50	60	95	11	8 456
Kernhaushalt	110	13	50	60	95	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Burg, Stadt							
zusammen	345	15	145	200	300	13	22 648
Kernhaushalt	345	15	145	200	300	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Elbe-Parey							
zusammen	50	7	30	15	40	6	6 891
Kernhaushalt	50	7	30	15	40	6	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Genthin, Stadt							
zusammen	120	8	70	50	110	8	14 299
Kernhaushalt	120	8	70	50	110	8	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Gommern, Stadt							
zusammen	65	6	45	20	60	6	10 563
Kernhaushalt	65	6	45	20	60	5	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Jerichow, Stadt							
zusammen	105	15	35	75	90	13	6 996
Kernhaushalt	105	15	35	75	90	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Möckern, Stadt							
zusammen	165	13	70	90	145	11	12 973
Kernhaushalt	165	13	70	90	145	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Möser							
zusammen	65	8	35	25	55	7	8 154
Kernhaushalt	65	8	35	25	55	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
LK Mansfeld-Südharz							
zusammen	965	7	800	165	925	7	139 023
Kernhaushalt	765	5	605	155	725	5	
Sonderrechnung	205	1	195	10	200	1	
Allstedt, Stadt							
zusammen	65	8	35	25	55	7	7 781
Kernhaushalt	65	8	35	25	55	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Arnstein, Stadt							
zusammen	80	12	40	45	70	10	6 753
Kernhaushalt	80	12	40	45	70	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2017
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 EW	Anzahl		je 1 000 EW		
noch LK Mansfeld-Südharz							
Eisleben, Lutherstadt							
zusammen	365	15	215	150	315	13	23 815
Kernhaushalt	155	7	120	35	140	6	
Sonderrechnung	210	9	90	115	175	7	
Gerbstedt, Stadt							
zusammen	65	9	40	25	55	8	7 198
Kernhaushalt	65	9	40	25	55	8	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Hettstedt, Stadt							
zusammen	315	22	155	160	275	19	14 395
Kernhaushalt	95	7	85	10	90	6	
Sonderrechnung	220	15	70	150	185	13	
Mansfeld, Stadt							
zusammen	95	11	55	40	85	9	8 910
Kernhaushalt	95	11	55	40	85	9	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Sangerhausen, Stadt							
zusammen	410	15	165	245	345	13	27 104
Kernhaushalt	410	15	165	245	345	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Seegebiet Mansfelder Land							
zusammen	105	12	45	60	95	10	9 108
Kernhaushalt	105	12	45	60	95	10	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Südharz							
zusammen	150	16	65	85	130	14	9 531
Kernhaushalt	150	16	65	85	130	14	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Goldene Aue							
zusammen	130	14	55	75	110	11	9 615
Kernhaushalt	130	14	55	75	110	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Mansfelder Grund-Helbra							
zusammen	105	7	70	35	95	6	14 813
Kernhaushalt	105	7	70	35	95	6	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Saalekreis							
zusammen	1 235	7	930	305	1 155	6	185 771
Kernhaushalt	905	5	670	235	840	5	
Sonderrechnung	325	2	260	70	315	2	
Bad Dürrenberg, Stadt							
zusammen	170	14	65	105	145	12	11 712
Kernhaushalt	165	14	60	105	140	12	
Sonderrechnung	5	1	5	0	5	1	
Bad Lauchstädt, Goethestadt							
zusammen	125	14	80	45	110	13	8 857
Kernhaushalt	125	14	80	45	110	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2017
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 EW	Anzahl		je 1 000 EW		
noch Saalekreis							
Braunsbedra, Stadt							
zusammen	135	13	65	75	125	12	10 929
Kernhaushalt	135	13	65	75	125	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Kabelsketal							
zusammen	150	17	65	85	125	14	8 812
Kernhaushalt	150	17	65	85	125	14	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Landsberg, Stadt							
zusammen	230	15	120	110	195	13	15 002
Kernhaushalt	230	15	120	110	195	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Leuna, Stadt							
zusammen	240	17	100	140	205	15	13 893
Kernhaushalt	240	17	100	140	205	15	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Wettin-Löbejün, Stadt							
zusammen	130	13	80	50	120	12	9 892
Kernhaushalt	130	13	80	50	120	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Merseburg, Stadt							
zusammen	290	8	250	40	275	8	34 254
Kernhaushalt	290	8	250	40	275	8	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Mücheln (Geiseltal), Stadt							
zusammen	60	7	45	10	55	6	8 844
Kernhaushalt	60	7	45	10	55	6	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Petersberg							
zusammen	90	9	45	40	75	8	9 628
Kernhaushalt	90	9	45	40	75	8	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Querfurt, Stadt							
zusammen	75	7	60	10	70	6	10 840
Kernhaushalt	65	6	55	10	60	6	
Sonderrechnung	5	1	5	0	5	1	
Salzatal							
zusammen	95	8	75	20	90	8	11 484
Kernhaushalt	95	8	75	20	90	8	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Schkopau							
zusammen	195	18	75	120	170	16	10 886
Kernhaushalt	195	18	75	120	170	16	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Teutschenthal							
zusammen	170	13	70	100	145	11	12 882
Kernhaushalt	170	13	70	100	145	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2017
	Anzahl	je 1 000 EW	Vollzeit	Teilzeit	je 1 000 EW		
			Anzahl				
noch Saalekreis							
VBG Weida-Land							
zusammen	105	13	45	60	90	12	7 856
Kernhaushalt	105	13	45	60	90	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Salzlandkreis							
zusammen	1 525	8	1 095	435	1 415	7	193 574
Kernhaushalt	895	5	635	260	820	4	
Sonderrechnung	630	3	455	175	595	3	
Aschersleben, Stadt							
zusammen	255	9	160	95	235	8	27 692
Kernhaushalt	180	7	110	70	160	6	
Sonderrechnung	75	3	55	25	70	3	
Barby, Stadt							
zusammen	60	7	45	15	55	7	8 566
Kernhaushalt	60	7	45	15	55	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Bernburg (Saale), Stadt							
zusammen	405	12	165	240	355	11	33 158
Kernhaushalt	405	12	165	240	355	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Bördeland							
zusammen	105	14	60	45	95	13	7 581
Kernhaushalt	105	14	60	45	95	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Calbe (Saale), Stadt							
zusammen	85	10	55	30	80	9	8 789
Kernhaushalt	85	10	55	30	80	9	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Hecklingen, Stadt							
zusammen	45	6	35	10	40	5	7 119
Kernhaushalt	45	6	30	10	35	5	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Könnern, Stadt							
zusammen	115	13	60	55	95	11	8 437
Kernhaushalt	115	13	60	55	95	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Nienburg (Saale), Stadt							
zusammen	70	11	30	40	60	9	6 309
Kernhaushalt	70	11	30	40	60	9	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Schönebeck (Elbe), Stadt							
zusammen	390	13	255	135	355	11	31 037
Kernhaushalt	275	9	160	115	245	8	
Sonderrechnung	110	4	90	20	105	3	
Seeland, Stadt							
zusammen	110	14	35	75	90	11	8 053
Kernhaushalt	110	14	35	75	90	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2017
	Anzahl	je 1 000 EW	Vollzeit	Teilzeit	je 1 000 EW		
			Anzahl				
noch Salzlandkreis							
Staßfurt, Stadt							
zusammen	320	12	145	175	280	11	26 012
Kernhaushalt	265	10	95	170	225	9	
Sonderrechnung	55	2	50	5	55	2	
VBG Egelner Mulde							
zusammen	60	6	50	10	60	5	10 737
Kernhaushalt	60	6	50	10	60	5	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Saale-Wipper							
zusammen	80	8	50	25	70	7	10 084
Kernhaushalt	80	8	50	25	70	7	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
LK Stendal							
zusammen	725	6	480	245	665	6	114 074
Kernhaushalt	725	6	480	245	665	6	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Bismark (Altmark), Stadt							
zusammen	115	14	30	85	95	11	8 361
Kernhaushalt	115	14	30	85	95	11	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Havelberg, Hansestadt							
zusammen	110	16	40	70	95	14	6 638
Kernhaushalt	110	16	40	70	95	14	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Osterburg (Altmark), Hansestadt							
zusammen	105	11	40	65	95	9	9 960
Kernhaushalt	105	11	40	65	95	9	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Stendal, Hansestadt							
zusammen	670	17	380	290	590	15	40 035
Kernhaushalt	590	15	310	280	510	13	
Sonderrechnung	80	2	70	10	80	2	
Tangerhütte, Stadt							
zusammen	175	16	40	135	145	13	10 873
Kernhaushalt	175	16	40	135	145	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Tangermünde, Stadt							
zusammen	100	10	60	40	90	9	10 431
Kernhaushalt	85	8	50	35	75	7	
Sonderrechnung	15	1	10	5	15	1	
VBG Arneburg-Goldbeck							
zusammen	160	18	70	95	140	15	8 987
Kernhaushalt	150	17	60	90	130	14	
Sonderrechnung	10	1	5	5	10	1	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2017
			Vollzeit	Teilzeit			
	Anzahl	je 1 000 EW	Anzahl		je 1 000 EW		
noch LK Stendal							
VBG Elbe-Havel-Land							
zusammen	170	19	45	120	130	15	8 799
Kernhaushalt	170	19	45	120	130	15	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
VBG Seehausen (Altmark)							
zusammen	145	15	50	95	120	12	9 990
Kernhaushalt	145	15	50	95	120	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
LK Wittenberg							
zusammen	695	5	540	155	660	5	127 257
Kernhaushalt	695	5	540	155	660	5	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Annaburg, Stadt							
zusammen	90	13	35	50	75	11	6 776
Kernhaushalt	70	10	30	40	60	9	
Sonderrechnung	15	3	10	10	15	2	
Bad Schmiedeberg, Stadt							
zusammen	45	6	30	15	40	5	8 363
Kernhaushalt	45	6	30	15	40	5	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Coswig (Anhalt), Stadt							
zusammen	160	13	80	80	135	11	12 038
Kernhaushalt	130	11	60	70	105	9	
Sonderrechnung	30	3	20	10	25	2	
Gräfenhainichen, Stadt							
zusammen	165	14	60	105	145	12	11 898
Kernhaushalt	165	14	60	105	145	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Jessen (Elster), Stadt							
zusammen	210	15	90	120	180	12	14 250
Kernhaushalt	210	15	90	120	180	12	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Kemberg, Stadt							
zusammen	150	15	55	95	125	13	9 840
Kernhaushalt	150	15	55	95	125	13	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	
Oranienbaum-Wörlitz, Stadt							
zusammen	135	16	65	70	120	14	8 416
Kernhaushalt	115	14	65	50	105	12	
Sonderrechnung	20	2	0	20	15	2	
Wittenberg, Lutherstadt							
zusammen	525	11	345	180	485	10	46 433
Kernhaushalt	360	8	265	95	335	7	
Sonderrechnung	165	4	80	90	145	3	

Noch 7.3 Personal der kreisfreien Städte und Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde/Gemeindeverband	Personal insgesamt		Davon		Vollzeitäquivalente		EW am 30.06.2017
	Anzahl	je 1 000 EW	Vollzeit	Teilzeit	je 1 000 EW		
			Anzahl				
noch LK Wittenberg Zahna-Elster, Stadt zusammen	95	10	40	60	80	9	9 243
Kernhaushalt	95	10	40	60	80	9	
Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0	

8 Personal der rechtlich selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform

8.1 Entwicklung des Personals am 30. Juni

Jahr	Anzahl der Unternehmen	Personen insgesamt	Darunter mit Zeitvertrag
2001	301	32 655	12 840
2002	316	29 575	9 445
2003	312	29 115	8 015
2004	301	30 815	9 040
2005	289	27 180	6 010
2006	304r	28 925	5 405
2007	314r	28 145	5 350
2008	323r	28 115	4 665
2009	326r	29 620	5 385
2010	322r	31 220	5 410
2011	352r	32 535	5 805
2012	347r	29 155	5 155
2013	354r	28 875	4 410
2014	362r	29 195r	4 170r
2015	366	28 440	3 045
2016	369	27 410	3 000
2017	355	30 070	3 620

8.2 Personal der rechtlich selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen

in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung am 30. Juni 2017

Dienstverhältnis	Insgesamt	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		
			T1	T2	
Landesbereich zusammen					
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	3 035	2 150	860	25
	w	1 940	1 205	720	10
dar. in Ausbildung	i	100	100	0	0
	w	65	65	0	0
mit Zeitvertrag	i	310	235	70	5
	w	195	140	55	0
Außerdem:					
geringfügig Beschäftigte	i	70	x	x	x
	w	50	x	x	x
kommunaler Bereich zusammen					
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	26 495	17 805	8 265	425
	w	14 635	8 040	6 345	245
dar. in Ausbildung	i	970	970	0	0
	w	570	570	0	0
mit Zeitvertrag	i	3 270	1 560	1 630	85
	w	1 795	780	965	50
Außerdem:					
geringfügig Beschäftigte	i	1 375	x	x	x
	w	695	x	x	x
Sozialversicherung zusammen					
Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	i	540	400	135	5
	w	430	305	125	0
dar. in Ausbildung	i	0	0	0	0
	w	0	0	0	0
mit Zeitvertrag	i	35	25	10	0
	w	30	20	10	0
Außerdem:					
geringfügig Beschäftigte	i	0	x	x	x
	w	0	x	x	x

8.3 Personal der rechtlich selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen
in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung nach Aufgabenbereichen am 30. Juni 2017

Aufgabenbereich Produktbereich		Insgesamt	Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen		Außerdem gering- fügig Be- schäftigte
			Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	
Landesbereich insgesamt					
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i w	20 15	15 15	5 0	15 10
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i w	190 120	140 85	45 35	10 5
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	i w	2 130 1 410	1 435 830	690 580	25 20
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	i w	65 30	65 30	0 0	5 5
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	i w	470 270	350 175	125 100	0 0
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i w	50 20	40 15	5 5	10 5
Finanzwirtschaft	i w	110 70	105 65	10 5	5 5
Insgesamt	i w	3 035 1 940	2 150 1 205	885 735	70 50
Landesbereich (Sektor Staat)					
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	i w	10 10	10 5	5 0	10 10
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	i w	50 35	35 20	15 10	0 0
Zusammen	i w	60 40	45 30	15 15	10 10
Sozialversicherung insgesamt					
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	i w	65 45	45 30	20 15	0 0
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i w	325 275	225 190	95 85	0 0
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordn. u. kom. Gemein.dienste	i w	155 115	130 90	25 25	0 0
Insgesamt	i w	540 430	400 305	140 125	0 0
Sozialversicherung (Sektor Staat)					
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	i w	65 45	45 30	20 15	0 0
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	i w	325 275	225 190	95 85	0 0
Zusammen	i w	385 315	270 220	115 100	0 0
kommunaler Bereich insgesamt					
Zentrale Verwaltung	i w	2 605 1 590	1 765 930	840 660	165 95
Schule und Kultur	i w	915 430	575 240	340 190	140 90
Soziales und Jugend	i w	2 140 1 715	565 430	1 575 1 285	100 55
Gesundheit und Sport	i w	8 670 6 870	5 150 3 720	3 520 3 155	260 155
Gestaltung der Umwelt	i w	12 165 4 020	9 750 2 720	2 415 1 305	705 300
Insgesamt	i w	26 495 14 635	17 805 8 040	8 690 6 590	1 375 695

Noch 8.3 Personal der rechtlich selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen
in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung nach Aufgabenbereichen am 30. Juni 2017

Aufgabenbereich Produktbereich	Insgesamt	Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen		Außerdem gering- fügig Be- schäftigte	
		Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte		
kommunaler Bereich (Sektor Staat)					
Zentrale Verwaltung	i	90	65	25	70
	w	55	30	25	40
Schule und Kultur	i	905	570	335	130
	w	425	240	185	85
Soziales und Jugend	i	635	150	480	5
	w	425	110	315	0
Gesundheit und Sport	i	160	125	35	5
	w	75	50	25	0
Gestaltung der Umwelt	i	1 040	425	615	65
	w	415	145	265	30
Zusammen	i	2 830	1 335	1 495	275
	w	1 395	580	815	155

Finanzen und Steuern

Personalstandstatistik



2015

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 23. Juni 2016

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+049 (0) 611-75 4316

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- Die Personalstandstatistik ist eine jährliche Erhebung zum Personal der öffentlichen Arbeitgeber.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 4**
- Die Statistik liefert unter anderem Angaben zur Art, Umfang und Dauer des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses, sowie zu Einstufung und Alter der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes.
- 3 Methodik** **Seite 5**
- Die Personalstandsdaten werden als Vollerhebung überwiegend von zentralen Personalabrechnungsstellen geliefert.
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 6**
- Keine stichprobenbedingten Fehler, da Vollerhebung. Da die Daten überwiegend von den Personalabrechnungsstellen kommen, sind insbesondere alle bezügerelevanten Angaben sehr zuverlässig.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 6**
- Erhebungstichtag: 30.06. des jeweiligen Jahres; Gesamtergebnisse werden gewöhnlich etwa ein Jahr nach dem Erhebungstichtag veröffentlicht.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 6**
- In der Personalstandstatistik werden grundsätzlich jährlich die gleichen Merkmale erfragt. Allerdings sind einzelne Merkmale zahlreichen Anpassungen durch Änderungen in den jeweiligen Rechtsgrundlagen unterworfen. Dies beeinträchtigt die räumliche und zeitliche Vergleichbarkeit. Zu beachten ist auch, dass die Darstellungsweise 2011 geändert wurde.
- 7 Kohärenz** **Seite 8**
- Die Personalstandstatistik hat zahlreiche Bezugspunkte zu anderen Statistiken. Kohärenz besteht insbesondere zur Versorgungsempfängerstatistik und zu den Finanzstatistiken.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 9**
- Die Ergebnisse der Personalstandstatistik sind im Internet unter folgendem Link zu finden: <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/FinanzenSteuern/OeffentlicherDienst>
Detaillierte Angaben enthält die Fachserie 14, Reihe 6 „Personal des öffentlichen Dienstes“.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Personalstandstatistik liefert Daten über die Beschäftigten der öffentlichen Arbeitgeber, die in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis mit der jeweiligen Einrichtung stehen. Die öffentlichen Arbeitgeber umfassen den öffentlichen Dienst und die Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung. Zum öffentlichen Dienst gehören der Bund (einschl. des Bundeseisenbahnvermögens und den Beamtinnen und Beamten, die der Deutschen Bahn AG zugewiesen wurden), die Länder, die Gemeinden/Gemeindeverbände, die Sozialversicherungsträger einschließlich der Bundesagentur für Arbeit und andere öffentlich bestimmte rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform. Die rechtlich selbstständigen Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung mit überwiegend öffentlicher Finanzierung werden im Rahmen der Forschungsstatistik nachgewiesen. Nicht nachgewiesen sind Rundfunk- und Fernsehanstalten (außer Landesmedienanstalten), Geschäftsbanken, Wirtschafts- und Berufsvertretungen (Kammern und Berufsverbände) sowie Kirchen.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

- Bund
- Länder einschl. Stadtstaaten Berlin, Bremen, Hamburg
- Gemeinden und Gemeindeverbände (Gv.)
- Sozialversicherung

Die Sozialversicherung umfasst die Bundesagentur für Arbeit als Träger der Arbeitsförderung, die gesetzlichen Krankenkassen, die soziale Pflegeversicherung, die gesetzliche Rentenversicherung (einschließlich Alterssicherung für Landwirte) sowie die gesetzliche Unfallversicherung.

- Staatliche und kommunale Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die in öffentlicher oder privater Rechtsform geführt werden einschließlich der kommunalen Zweckverbände. Diese werden in den Veröffentlichungen den oben genannten Ebenen zugeordnet. Einrichtungen für Forschung und Entwicklung sind nicht enthalten.

1.3 Räumliche Abdeckung

Öffentliche Arbeitgeber in Deutschland einschließlich des Personals des öffentlichen Dienstes, das im Ausland eingesetzt ist.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Ergebnisse werden jeweils zum Stichtag 30.06. eines Jahres nachgewiesen.

1.5 Periodizität

Jährlich.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1312), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Die Bestimmungen für die Personalstandstatistik sind insbesondere in § 6 FPStatG zu finden.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Statistische Ergebnisse sind stets Zusammenfassungen der Ausgangsdaten, die sich aus den Angaben zu den einzelnen Beschäftigten zusammensetzen. Nur die zusammengefassten Ergebnisse, die keinen Rückschluss auf Einzelangaben ermöglichen, gelangen an die Öffentlichkeit. Nach § 16 BStatG sind Einzelangaben grundsätzlich geheim zu halten, soweit durch besondere Rechtsvorschriften nichts anderes bestimmt ist. § 15 FPStatG lässt die Veröffentlichung von Ergebnissen auf Ebene der Erhebungseinheit mit Ausnahme der in § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 7 FPStatG genannten Stellen (Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung) zu. Angaben zu einzelnen Personen unterliegen aber der Geheimhaltung. Lediglich den obersten Bundes- und Landesbehörden dürfen nach § 14 FPStatG für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit Ergebnissen übermittelt werden, auch wenn Tabellenfelder nur einen einzigen Fall enthalten.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Fallzahlen und Vollzeitäquivalente der Beschäftigten

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird ein Rundungsverfahren angewendet. Alle Tabellenfelder werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Dieses Verfahren führt nur zu einem sehr geringen Informationsverlust. Wie in Tabelle 1 ersichtlich, beträgt je ausgewiesenem Datenfeld die Abweichung vom Echtwert maximal 2 Personen (bzw. weniger als 2,5 Vollzeitäquivalente). Dies gilt auch für summierte

Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden. Diese Vorgehensweise hat zusätzlich den Vorteil, dass logisch identische Angaben in unterschiedlichen Tabellen immer mit exakt demselben Wert angegeben werden (tabellenübergreifende Konsistenz). Gegenüber herkömmlichen Geheimhaltungsverfahren, haben Rundungsverfahren den Vorteil, dass keine Angaben mehr vollständig gesperrt werden müssen.

Tabelle 1

Echtwert	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	...
Nach Rundung	0		5				10				...			

Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert. Ein Tabellenwert von 0 bedeutet, dass es sich um weniger als drei Beschäftigte oder zweieinhalb Vollzeitäquivalente handelt.

Durchschnittswerte

Für Wertmerkmale (z.B. Bezüge, Alter) werden die Durchschnitte mit den Echtwerten ermittelt. Alle Tabellenfelder mit (Durchschnitts-)werten, die auf einer tatsächlichen oder gerundeten Fallzahl von 0 beruhen, werden gesperrt und mit "." dargestellt. Durchschnittswerte werden in der Regel nicht mit voller Genauigkeit (z.B. allen Nachkommastellen) veröffentlicht, da bei zu genauer Angabe weitere Sperrungen notwendig werden können um die Geheimhaltung zu gewährleisten.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden regelmäßig angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind. Neben diesen regelmäßigen Maßnahmen, die im Vorfeld der Datenveröffentlichung durchgeführt werden, gibt es gezielte ex post Qualitätsuntersuchungen, bei denen beispielsweise Ergebnisse der Personalstandstatistik mit den Personalausgaben der Finanzstatistik abgeglichen werden. Derartige Untersuchungen werden teilweise auch in Zusammenarbeit mit wichtigen Nutzern durchgeführt. Aus den Ergebnissen solcher Untersuchungen werden umfangreiche Maßnahmen abgeleitet, um insbesondere die Qualität künftiger Erhebungen zu verbessern und mögliche Fehlerquellen schon im Vorfeld zu beseitigen.

Zur Verbesserung der Vergleichbarkeit der Daten auf internationaler Ebene und mit den Finanzstatistiken wird ab der Erhebung zum 30.06.2011 zusätzlich die Abgrenzung des Öffentlichen Gesamthaushalts dargestellt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Ergebnisse der Personalstandstatistik sind bei bezügerelevanten Merkmalen qualitativ sehr gut, da die Daten in der Regel von Bezügeabrechnungsstellen übermittelt werden. Bei anderen Merkmalen kommt es teilweise insbesondere bei kleinräumigen Analysen zu Ungenauigkeiten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Beschäftigten, die in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu den auskunftspflichtigen Dienststellen stehen und in der Regel Gehalt oder Entgelt aus den Haushaltsmitteln dieser Stellen beziehen, werden nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht,
3. Art, Umfang und Dauer des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses,
4. Laufbahngruppe, Einstufung, Stufe der Bezügetabelle, Stufe des Familienzuschlags, Bruttobezüge im Berichtsmonat (Juni),
5. Dienst- oder Arbeitsort sowie bei den in einem Dienstverhältnis stehenden Personen der Wohnort,
6. Einzelplan, Kapitel und Aufgabenbereich.

Für Beschäftigte bei privatrechtlichen Einheiten gilt ein eingeschränkter Merkmalskatalog. Hier werden nur zusammengefasste Daten zu den Merkmalen Art, Umfang und Dauer des Arbeitsvertragsverhältnisses sowie Geschlecht, Aufgabenbereich und Arbeitsort erfasst.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Den Aufgabenbereichen liegen die Funktionskennziffern der staatlichen Haushaltssystematik zu Grunde. Im kommunalen Bereich wird der Produktrahmen für das doppische Rechnungswesen verwendet. Bei kameralem Rechnungswesen basieren die Aufgabenbereiche auf den Gliederungsnummern der kommunalen Haushaltssystematik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes wird für jede Person ein Datensatz erstellt, so dass alle Merkmale beliebig miteinander kombiniert werden können. Neben Kopffzahlen können auch Vollzeitäquivalente ermittelt werden. Die Statistik liefert Angaben zum Einkommen und zu den Merkmalen, die für die Höhe der Bezüge ausschlaggebend sind. Über den Aufgabenbereich kann festgestellt werden, in welchen Bereichen das Personal eingesetzt ist. Die Definitionen der einzelnen Merkmale können meist unmittelbar aus den zu Grunde liegenden Gesetzen oder Tarifverträgen entnommen werden.

Für privatrechtliche Einheiten gilt ein eingeschränkter Merkmalskatalog (siehe 2.1.1). Hier werden nur zusammengefasste Daten zu den Beschäftigten erfasst.

Umfangreiche Begriffserläuterungen und Definitionen sind in der Fachserie 14 Reihe 6 „Personal des öffentlichen Dienstes“ verfügbar.

2.2 Nutzerbedarf

Die für Dienst-, Besoldungs-, Tarif- und Versorgungsrecht zuständigen Ministerien nutzen die Ergebnisse der Personalstandstatistik als Grundlage für politische Entscheidungen zur Weiterentwicklung des Dienst-, Besoldungs-, Tarif und Versorgungsrechts. Die Personalstandstatistik bildet eine wichtige Datengrundlage für Änderungen des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems. Sie ist wichtige Basis für Vorausberechnungen über die Höhe der zukünftigen Versorgungsausgaben und wird für die Kalkulation der Zuweisungssätze zum Versorgungsfonds des Bundes genutzt. Die Ergebnisse der Personalstandstatistik dienen ferner der mittelfristigen Finanzplanung des Bundes und der Länder, sie sind Grundlage für Personalstruktur- und Organisationsuntersuchungen, die Aufstellung von Gleichstellungskonzepten sowie Benchmarking insbesondere im kommunalen Bereich und werden von Ländern und Gemeinden genutzt, um Rationalisierungspotenzial aufzudecken.

Da für öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse keine Sozialversicherungspflicht besteht, stellt die Personalstandstatistik die einzige umfassende Datenquelle zur Ergänzung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten dar und fließt damit in Arbeitsmarktstatistiken und in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ein. Darüber hinaus werden die Ergebnisse der Personalstandstatistik für die Ermittlung der Arbeitskosten und für die Verdiensterhebung in den Bereichen 84 "Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung" und 85 "Erziehung und Unterricht" der Klassifikation der Wirtschaftszweige verwendet. Hier ersetzen sie die ansonsten nötige Datenerhebung.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Weiterentwicklung der Personalstandstatistik erfolgt in enger Zusammenarbeit mit wichtigen Nutzern. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistik“ eingebracht werden.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Personalstandsdaten werden überwiegend von zentralen Personalabrechnungsstellen nach einem jährlich weitgehend gleich bleibenden Merkmalskatalog in Form von Einzeldatensätzen elektronisch geliefert. Die Ergebnisse werden über eine sichere Internetverbindung dem jeweiligen Statistikamt übermittelt. Bei der Personalstandstatistik handelt es sich um eine Vollerhebung, für die nach § 11 FPStatG Auskunftspflicht besteht.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Bei allen Einheiten des Bundes und solchen, an denen mehrheitlich der Bund beteiligt ist, wird die Befragung zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die übrigen Einheiten werden von den Statistischen Ämtern der Länder befragt. Die Bundes- und einzelnen Länderergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt in aggregierter Form zusammengeführt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Alle Datensätze werden geprüft, ob sie in sich konsistent sind. Mit Hilfe von Vorjahresvergleichen werden datensatzübergreifende Fehler gesucht, die durch fehlerhafte Programmierungen und Dateneingaben seitens der Auskunftspflichtigen entstanden sind.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die benötigten Daten werden hauptsächlich aus laufend gepflegten Bezügeabrechnungssystemen der zentralen Personalabrechnungsstellen geliefert. Daher ist die Datenlieferung insbesondere bei Bund und Ländern auf relativ wenige Stellen beschränkt und die Belastung der einzelnen Berichtsstellen relativ gering.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Personalstandstatistik wird jährlich zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Folglich sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen. Bei einer Vollerhebung sind nicht-stichproben-bedingte Fehler nicht völlig zu vermeiden, werden aber durch die Anbindung an die Personalabrechnungsstellen sowie durch entsprechend konzipierte Plausibilitätsprüfungen in den Statistischen Ämtern minimiert, so dass die Ergebnisse der Personalstandstatistik von hoher Datenqualität sind.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Keine, da Vollerhebung.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Erfassung der Personalstandsdaten sind Antwortausfälle sowohl auf der Ebene der statistischen Einheiten als auch auf der Ebene statistischer Merkmale sehr selten.

Durch die weitgehend elektronische Lieferung der Daten von den Personalabrechnungsstellen gibt es insbesondere bei bezügerelevanten Merkmalen nur in seltenen Fällen fehlerhafte Angaben. Auftretende Fehler werden in der Aufbereitungsphase durch die Plausibilisierung der Angaben so weit möglich berichtigt. Merkmale, die nicht zahlungsrelevant sind, weisen dabei eine größere Ungenauigkeit auf als Merkmale, die zur Ermittlung der Bezüge benötigt werden. Bei sehr detaillierten Auswertungen ist bei folgenden Merkmalen mit Ungenauigkeiten zu rechnen: "Dienst- oder Arbeitsort" und "Aufgabenbereich", "Befristet Beschäftigte".

Der Kreis der Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform ist laufend Änderungen unterworfen. Ursache dafür sind neben den anhaltenden Ausgliederungstendenzen aus den öffentlichen Haushalten alle Vorgänge, die auch bei rein privatwirtschaftlichen Unternehmen auftreten können (Verschmelzung, Liquidation, Umwandlung, Gesellschafterwechsel, Veräußerung von Anteilen, Börsengang usw.). Die Qualität der Ergebnisse hängt somit entscheidend von der Aktualität der Kenntnisse über die Einheiten der Grundgesamtheit ab. Auf Grund der großen Dynamik in der Grundgesamtheit und der zeitlichen Verzögerung bei der Veröffentlichung solcher Vorfälle (Bundesanzeiger, Beteiligungsberichte von Kommunen, Bundesländern und Bund) ist von einer gewissen Untererfassung auszugehen, die aber nicht quantifiziert werden kann. Weniger bedeutsam ist die Übererfassung, bei der Einheiten befragt werden, die auf Grund geänderter Eigentumsverhältnisse nicht (mehr) zum Kreis der Berichtspflichtigen gehören. Diese Einheiten hinterfragen in der Regel ihre Berichtspflicht und werden aus der Grundgesamtheit gelöscht.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Personalstandstatistik werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erhebungsstichtag: 30.06. des jeweiligen Jahres; Gesamtergebnisse werden gewöhnlich etwa ein Jahr nach dem Erhebungsstichtag veröffentlicht.

Ergebnisse zu einzelnen Ländern sind bei den Statistischen Ämtern der Länder teilweise früher verfügbar.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse stehen in der Regel termingerecht zur Verfügung.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Personalstandstatistik wird für den Bund und alle Bundesländer nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich grundsätzlich vergleichbar. Die Ausgliederung von Aufgaben und Personal in rechtlich selbstständige Einrichtungen hat die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zwischen den einzelnen Bundesländern in der Vergangenheit aber zunehmend beeinträchtigt. Um dem entgegenzuwirken wurde die

Darstellungspraxis 2011 geändert und die ausgegliederten Einheiten den einzelnen Ebenen zugerechnet. Vergleiche zwischen einzelnen Bundesländern sind dennoch nur unter Berücksichtigung der spezifischen Verwaltungsstrukturen möglich, da der Kommunalisierungsgrad in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich ist. Besonders Vergleiche zwischen Stadtstaaten und Flächenländern können zu Fehlinterpretationen führen. Außerdem ist die Buchungspraxis bezüglich der funktionalen Zuordnung in den Länderhaushalten nicht immer einheitlich. Gleiches gilt für die Aufgabenbereiche auf kommunaler Ebene.

Für die Ergebnisse des öffentlichen Dienstes gibt es international keine entsprechenden Daten. Für internationale Vergleiche bietet die 2011 erstmals veröffentlichte Ebene des öffentlichen Gesamthaushalts Ergebnisse, die institutionell dem international gebräuchlichen Staatssektor der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entsprechen. Die Ebene der "öffentlichen Arbeitgeber" entspricht weitgehend der international verbreiteten Abgrenzung des "Öffentlichen Sektors". Der Beschäftigtenbegriff der Personalstandstatistik ist allerdings enger gefasst als die international gebräuchliche Abgrenzung der Erwerbstätigen. Nicht enthalten sind insbesondere sogenannte Ein-Euro-Jobs und Freiwilligendienste (Wehr- und Sozialdienste). Geringfügig Beschäftigte werden in der Personalstandstatistik nur nachrichtlich ausgewiesen.

Bei einigen Merkmalen ist die zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit durch rechtliche Änderungen oder den Erhebungsstichtag nur eingeschränkt möglich. Dies ist insbesondere bei der Interpretation folgender Merkmale zu beachten:

Bruttobezüge im Berichtsmonat (Juni)

In einigen Bundesländern wird die Sonderzahlung für Beamtinnen und Beamte sowie Richterinnen und Richter seit dem Jahr 2004 monatlich anteilig ausbezahlt oder in die Grundgehälter integriert. Hierdurch steigen die im Rahmen der Personalstandstatistik erhobenen Bezüge für den Monat Juni, ohne dass dies zu einem Anstieg der Jahresbezüge führt. Die Änderung der Auszahlungsmodalitäten war in der Regel hingegen mit einer Kürzung der Sonderzahlung verbunden. Diese Kürzungen werden auf Grund des Erhebungsstichtags von den Ergebnissen der Personalstandstatistik nicht widerspiegelt. Aus diesem Grund sind die Durchschnittsbezüge nicht immer mit den Vorjahren vergleichbar. Auch ein Vergleich zwischen dem Bund und den einzelnen Bundesländern ist nicht mehr uneingeschränkt möglich.

Personal in Ausbildung

Zu Fehlinterpretationen kann es bei der Beurteilung der Ausbildungsleistung der öffentlichen Arbeitgeber kommen. Auf Grund des Stichtages 30. Juni können ganze Ausbildungsjahrgänge die Ausbildung zum Erhebungsstichtag bereits beendet haben mit der Folge, dass die tatsächliche Ausbildungsleistung stichtagsbedingt unterzeichnet wird.

Einführung der Tarifwerke TVöD und TV-L, TV-H

Die Tariflandschaft im öffentlichen Dienst hat sich mit der Einführung des TVöD, des TV-L und des TV-H grundlegend gewandelt. Dies hatte zur Folge, dass Einstufungen im Arbeitnehmerbereich nicht intertemporär vergleichbar sind und die Unterscheidung zwischen Arbeitern und Angestellten entfallen ist.

Föderalisierung des Beamtenrechts

In Folge der Föderalisierung des Beamtenrechts können bundesweit keine Laufbahngruppen mehr dargestellt werden.

Einführung des doppischen Rechnungswesens bei den Kommunen

Seit dem Beschluss der Innenministerkonferenz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 21. November 2003 wird in den Gemeinden und Gemeindeverbänden die bisherige Kameralistik schrittweise durch ein Haushalts- und Rechnungswesen mit doppelter Buchführung ersetzt. In zwei Ländern ist ein unbefristetes Wahlrecht zwischen den Buchungsstilen vorgesehen. Durch die Reform ändert sich die aus den Haushalten übernommene Systematik für das Merkmal "Aufgabenbereich" der Personalstandstatistik. Die Systematik der Produktgruppen tritt an die Stelle der Gliederungssystematik der Aufgabenbereiche.

Für die zusammenfassende statistische Berichterstattung werden seit 2011 die Gliederungsnummern des kameralen Rechnungswesens über Hilfsschlüssel in Produktnummern der doppisch buchenden Gemeinden überführt und mit den doppisch buchenden Berichtsstellen zusammengefasst. Bis 2010 erfolgte die Zusammenführung der Systematiken auf umgekehrtem Weg. Auf Grund beträchtlicher inhaltlicher und systematischer Unterschiede ist die Umschlüsselung allerdings nur eingeschränkt möglich. Daher sind Vergleiche zwischen kameral und doppisch buchenden Kommunen und intertemporale Analysen bezüglich des Merkmals "Aufgabenbereich" nur eingeschränkt möglich.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Bei Vergleichen über mehrere Jahre hinweg ist zu beachten, dass die Form der Darstellung 2011 geändert wurde. Grundsätzlich liegen aber unter Beachtung der unter 6.1 genannten Einschränkungen für einzelne Merkmale vergleichbare Daten seit 1998 vor.

Beim Merkmal "Aufgabenbereich" gibt es hinsichtlich der zeitlichen Vergleichbarkeit folgende Einschränkungen:

In den Jahren 2001 und 2012 gab es größere Umstellungen des staatlichen Funktionenplans. Daher gibt es zwischen 2000 und 2001 sowie zwischen 2011 und 2012 bei einigen Aufgaben größere Brüche, die rein methodisch bedingt sind. Für die Einführung des Funktionenplans 2012 gibt es eine Übergangsfrist bis zum Haushaltsjahr 2014. Daher können

Veröffentlichungen einzelner Länder 2012 und 2013 noch die alte Systematik enthalten. Länderübergreifende Darstellungen des Statistischen Bundesamtes basieren ab 2012 auf dem neuen Funktionenplan.

Auf der kommunalen Ebene wurde die Systematik der Gliederungsnummern 2011 durch Produktnummern ersetzt (siehe 6.1). Im Jahr 2002 wurde der kommunale Gliederungsplan revidiert. Dies führt im kommunalen Bereich zwischen 2001 und 2002 sowie zwischen 2010 und 2011 zu eingeschränkter Vergleichbarkeit der Aufgabenbereiche.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Personalstandstatistik hat eine Reihe von Bezugspunkten zu anderen Statistiken. Gleiche Abgrenzungen und Systematiken werden insbesondere in der Versorgungsempfängerstatistik angewendet. Betrachtet man die Personalstandstatistik aus Sicht der öffentlichen Haushalte, so ergeben sich starke Verknüpfungen mit den Finanzstatistiken und den dort ausgewiesenen Personalausgaben. Auf Grund gleicher Merkmale (Funktionen und Produktgruppen bzw. Gliederungsnummern der staatlichen und kommunalen Haushaltssystematik) ist eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse weitgehend gegeben. Zu beachten ist jedoch, dass Beschäftigte nicht in allen Fällen aus dem Haushaltstitel für Personalausgaben bezahlt werden müssen (insbesondere bei Durchführung temporärer Projektarbeiten). Bei Vergleichen der Vollzeitäquivalente der Personalstandstatistik mit den in öffentlichen Haushalten enthaltenen Stellenplänen kommt es wegen folgender Faktoren zu Diskrepanzen:

- Beschäftigte, die nicht aus dem Titel für die Personalausgaben finanziert werden, werden in der Regel nicht auf einer Stelle im Haushaltsplan geführt,
- Planstellen müssen nicht immer besetzt sein,
- Beschäftigte in Altersteilzeit werden bei der Ermittlung der Vollzeitäquivalente der Personalstandstatistik anteilig berücksichtigt. Im Stellenplan ist dies nicht der Fall. Hier wird über den gesamten Zeitraum der Altersteilzeit - also auch in der Freistellungsphase - eine Stelle benötigt. Bei Nachbesetzungen kann in der Freistellungsphase eine Ersatzplanstelle ausgebracht werden.

Aus Arbeitsmarktsicht bietet die Personalstandstatistik - neben der Haushaltsbefragung Mikrozensus bzw. der EU-Arbeitskräfteerhebung, die als Stichprobenerhebungen durchgeführt werden - eine umfassende Datenquelle der nicht sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im öffentlichen Dienst und ergänzt somit die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie die Daten der Rentenversicherungsträger und fließt somit in die Berechnung der Arbeitslosenquoten der BA und in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ein. Die international übliche Definition der Erwerbstätigen nach den ILO-Kriterien, wie sie beispielsweise in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen genutzt wird, entspricht nicht dem in den Veröffentlichungen der Personalstandstatistik nachgewiesenen Konzept, welches sich an dem haushaltsorientierten Ansatz der Finanzstatistik orientiert und den Bedürfnissen der Hauptnutzer der Finanzstatistiken entspricht.

In der Personalstandstatistik werden nur Beschäftigte, die in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu den öffentlichen Arbeitgebern stehen und in der Regel Gehalt, Entgelt, Vergütung oder Lohn aus den Haushaltsmitteln dieser Stellen beziehen, erfasst. Hierzu zählen auch Beschäftigte, die aus Drittmitteln finanziert werden. Nicht enthalten sind dagegen Beschäftigte mit Werkverträgen und Personen, die Arbeitsgelegenheiten nach § 16 d SGB II ("Ein-Euro-Jobs") wahrnehmen sowie freiwillig Wehr- oder Sozialdienstleistende.

In den Veröffentlichungen der Personalstandstatistik werden in der Regel geringfügig Beschäftigte nicht mit ausgewiesen, da sie weder in den Stellenplänen der Haushalte enthalten sind noch nach tarifvertraglichen Regelungen vergütet werden. Aus diesen Gründen erfolgt deren Nachweis nur nachrichtlich. Der in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendete Begriff "Sektor Staat" und der in zahlreichen Statistiken nachgewiesene Abschnitt O "Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung" der Klassifikation der Wirtschaftszweige kann nicht mit dem in der Personalstandstatistik verwendeten Begriff "Öffentlicher Dienst" gleichgesetzt werden. Der "Sektor Staat" der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht institutionell dem ab 2011 in der Personalstandstatistik verfügbaren "Öffentlichen Gesamthaushalt".

Unter der Bezeichnung "Beamte" werden im Mikrozensus auch Richterinnen und Richter sowie Soldatinnen und Soldaten (einschließlich der Wehrdienstleistenden) sowie Dienstordnungsangestellte nachgewiesen, da diese in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen. Die Personalstandstatistik schließt die Wehrdienstleistenden generell nicht mit ein. Berufs- und Zeitsoldaten und -soldatinnen, Richterinnen und Richter sowie Dienstordnungsangestellte werden explizit erhoben und je nach Bedarf in unterschiedlicher Form nachgewiesen.

Die Personalstandstatistik hat darüber hinaus Berührungspunkte mit zahlreichen anderen Statistiken. Zu nennen sind hier beispielsweise die Rechtspflege-, Schul-, Hochschul- und Bildungsstatistik. Bei Vergleichen mit der Bildungsstatistik ist darauf zu achten, dass der dortige Nachweis "Ausbildung in Berufen des öffentlichen Dienstes" nicht mit Ausbildung im öffentlichen Dienst vergleichbar ist. Im öffentlichen Dienst werden auch andere Berufsausbildungen angeboten, die z.B. unter die so genannten Kammerberufe fallen.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Personalstandstatistik ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Daten der Personalstandstatistik werden von der Arbeitskostenerhebung (AKE), den Erwerbstätigenrechnungen des Bundes und der Länder, den Verdienststatistiken und den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen genutzt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Personalstandstatistik sind im Internet unter folgendem Link zu finden:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/FinanzenSteuern/OeffentlicherDienst>

Detaillierte Angaben enthält die Fachserie 14 Reihe 6 „Personal des öffentlichen Dienstes“. Die Fachserie steht zum kostenlosen Download im Excel- oder PDF-Format zur Verfügung.

Aufsätze in „Wirtschaft und Statistik“ (zuletzt für das Erhebungsjahr 2010):

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/WirtschaftStatistikFinanzenSteuern.html>

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online https://www-genesis.destatis.de/genesis/online;jsessionid=308FAAFD02A5F347AB8C212A43DA637D.tomcat_GO_1_1?sequenz=statistikTabellen&selectionname=74100

Sonstige Verbreitungswege

Länderergebnisse können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes abgerufen werden. Diese erreichen Sie z.B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes unter folgendem Link:

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Adressbuch/National.html>

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Umfangreiche Begriffserläuterungen können der Fachserie 14 Reihe 6 „Personal des öffentlichen Dienstes“ entnommen werden.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Ergebnisse der Personalstandstatistik werden gewöhnlich etwa ein Jahr nach dem Erhebungsstichtag (30.06.) veröffentlicht und die zugehörigen Publikationen aktualisiert. Neue Ergebnisse werden in Pressemitteilungen und im Internet veröffentlicht.

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat April 2019 erschienen

Bestell-Nr. ¹	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 04/2019	5,50
2 V 0 09	V	Verzeichnis Ambulante Pflegedienste, Stationäre Pflegeeinrichtungen Stand: 15.12.2017	18,00
3 C 3 06	C III j/18	Schlachtungen und Geflügel Jahr 2018, Endgültige Ergebnisse	2,50
3 E 1 02	E I m-1/19	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Januar 2019: Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II m-1/19	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Januar 2019	2,50
3 E 2 03	E II j/18	Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe Juni 2018	4,50
3 G 1 01	G I m-12/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel Dezember 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 02	G IV m-12/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Dezember 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 H 1 01	H I m-10/18	Straßenverkehrsunfälle Oktober 2018: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I m-11/18	Straßenverkehrsunfälle November 2018: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I m-12/18	Straßenverkehrsunfälle Dezember 2018: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 K 8 01	K VIII 2j/17	Ambulante Pflegedienste, Stationäre Pflegeheime, Pflegegeld	5,50
3 L 2 02	L II j/17	Gemeindefinanzen, Auszahlungen und Einzahlungen Jahresrechnungsstatistik 2017	18,50
3 P 1 07	P I j/18	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen 2008 - 2018; Stand: August 2018/Februar 2019	6,50

¹ Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich, bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.



Bestellnummer: 3L302

www.statistik.sachsen-anhalt.de



L III
j/17